

2019

Jahresbericht
23. Ausgabe



AMTHOR Kinder- und Jugendhaus

Aus Überzeugung & Verantwortung
sind wir ein privater Träger der
stationären Jugendhilfe – und das
bereits seit 30 Jahren in Hannover



„Ich bin Optimist,
weil ich keine
Alternative
dazu sehe.“

Sir Peter Ustinov



Mitglied im Landesverband privater
Träger der freien Kinder-, Jugend- und
Sozialhilfe in Niedersachsen e.V.

Die Kinder, Jugendlichen
und das Team vom
AMTHOR
Kinder- und Jugendhaus
setzen sich ein für mehr
Toleranz und Respekt in
unserer Gesellschaft und
für ein weltoffenes und
buntes Hannover.

**WE STAND TOGETHER
WITH REFUGEES.**



**Unsere Alternative heißt: Solidarität
Wir sind gegen Fremdenfeindlichkeit
und Rassismus!**

**Oder um es mit den Worten von
Udo Lindenberg zu sagen:**
*„Wir brauchen keine rückwärts-
gewandten Rassisten, Hetzer und
menschenfeindlichen Brandstifter,
wir brauchen neue Visionen, echte
Lösungen für die krassen Heraus-
forderungen unserer Zeit.“*

Grußwort von **Stephan Weil** Niedersächsischer Ministerpräsident



Liebe Leserinnen und Leser,

seit 30 Jahren widmen sich Jens-Olaf Amthor und sein Team Kindern und Jugendlichen mit Beziehungs- oder Bindungsstörungen. Traumatisierte Kinder und Jugendliche, die gravierende körperliche/seelische Misshandlungen und/oder Vernachlässigungen erlebt haben, finden im Amthor Kinder- & Jugendhaus Hilfe und Unterstützung.

Das Amthor Kinder- & Jugendhaus ist mittlerweile eine Institution in der List. Mein Dank gilt deshalb besonders Herrn Amthor, der in den letzten drei Dekaden das KJH aufgebaut und weiterentwickelt hat. Mit einem sehr gut ausgebildeten Team aus Erzieherinnen und Erziehern sowie aus dem Bereich Erziehungswissenschaft, Heilpädagogik und Hauswirtschaft konnten im Lauf der Jahre viele junge Menschen psychisch und emotional stabilisiert werden. Die vor zwei Jahren vorgenommene Evaluierung der Arbeit des Amthor Kinder- & Jugendhauses hat anschaulich die positiven Wirkungen der Beziehungsangebote dargelegt.

Der gesamten Mitarbeiterschaft des Amthor Kinder- und Jugendhauses sowie den ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern danke ich herzlich für ihr oft jahrzehntelanges Engagement.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Amthor Kinder- & Jugendhauses und die Menschen, die für diese Aktivitäten Verantwortung übernehmen. Nehmen Sie sich die Zeit, werfen Sie einen Blick in den Jahresbericht 2019 des KJH und entscheiden, ob auch Sie das Amthor Kinder- & Jugendhaus durch eine Spende unterstützen können.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Foto: Niedersächsische Staatskanzlei, Holger Hollemann

„Im Grunde
sind es immer
die Verbindungen
mit Menschen,
die dem Leben
seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt

Eine große Familie

Was ist los bei uns?
Lesen Sie gerne ab Seite 14

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

- 1** Grußwort
Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Unser Kinderhaus

- 4** Unsere neue Kollegin stellt sich vor
5 Unser Kinderhaus-Team
6 Vorwort
Jens-Olaf Amthor
10 Betreuungsanfragen
11 Unsere Mitgliedschaften
12 Ein Blick zurück ...
auf sechs Jahre im Kinderhaus
Anne Schreeck

Was ist los bei uns

- 14** Unsere Kinder berichten
Unser Sommerurlaub auf Korfu 2019
Marvin
20 Zwei ehemalige Jugendliche
des KJH berichten:
Mein erstes Mal Berlin!
Jan-Niclas
Griechenland 2012
Florian
22 Einladung zum Sommerfest 2020
28 Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
30 Freizeitpädagogische Angebote
32 Chronik eines Kinderhausjahres
35 Aus der Praxis für die Praxis

Externe Unterstützung

- 36** Externe Supervision
36 Externe Fachkräfte auf Honorarbasis
36 Therapeutische externe und
begleitende Angebote
37 Externe Fachberatungen & Kooperationen

Fortbildung

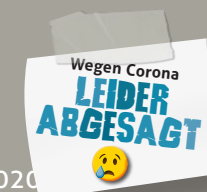
- 38** Besuchte Fortbildungen 2019

Unser Einsatz in Zahlen

- 41** Statistik zur Kinderhausarbeit
Teaminterne Fach- und Fallberatung
42 Fragebogen für unsere Kinderhaus-Kinder
44 Fragebogen für die Familienangehörigen
46 Rechenschaftsbericht 2019
über die Verwendung der Spendengelder
an das Kinder- & Jugendhaus Amthor

Wir sagen danke!

- 48** Unsere Förderinnen & Förderer



Unser Kinderhaus Team

Unsere neue Kollegin stellt sich vor



Liebe Leser*innen des Jahresberichts vom Kinder- & Jugendhaus Amthor,

mein Name ist Larissa Meyer und ich nutze diese Gelegenheit, um mich einmal vorzustellen. Seit dem 16. September 2019 bin ich im Kinderhaus als Sozialarbeiterin tätig. Die Zeit verging bisher wie im Flug und ich fühle mich fast schon wie ein alter Hase (aber zu denen komme ich später).

Seit 9 Jahren lebe ich in der List und das sehr gerne. Im Juli 2017 gesellte sich meine Tochter Marta dazu, über die ihr Papa und ich sehr glücklich sind. Von (fast) allen Mitarbeiter*innen lege ich den kürzesten Arbeitsweg zurück, mit dem Rad nicht mehr als 5 Minuten. Der Weg, wie ich ins Kinderhaus gekommen bin, ist länger zu umzeichnen. Dazu rolle ich das Feld von hinten auf:

Einige Jahre lebte ich in Hamburg. Eine Stadt, die zu jener Zeit sehr gut zu mir passte. Die Lebendigkeit und Anonymität der Großstadt lehrte mich Verantwortung zu übernehmen und bescherte mir eine bunte Tüte Lebenserfahrungen. Ich arbeitete mit Menschen mit und ohne Behinderung und versuchte mich in der Ausbildung zur Kranken- und Gesundheitspflegerin. Leider oder glücklicherweise beendete ich die Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen. Es zog mich wieder zurück nach Hause, ohne einen Plan vom weiteren Weg zu haben.

Da sich Leben jedoch selbst Weg bahnt, entschied ich mich nach einer kleinen Weile für die Ausbildung zur Erzieherin in Springe. Das waren tolle Jahre, die meine Persönlichkeit und Vorstellungen vom Erziehen im professionellen Kontext maßgebend formten (ein herzliches Dankeschön an meine damalige Lehrerin Heike Schumann).

Vielseitigkeit und Lernen fürs Leben sind mir schon immer wichtig gewesen und somit streckte ich meine Fühler in Richtung Gastronomie aus. Es verschlug mich ins Forellenbistro „Grätchen“, wo ich mich im Service und als Beiköchin verdingte. Gastronomie wollte ich auch während meines Bachelorstudiums Soziale Arbeit nicht sein lassen. Mittlerweile in Hannover wohnend arbeitete ich für die Bio-Bäckerei Doppelkorn in der List, das zu den kurzen Arbeitswegen zählt ... womit ich wieder bei den alten Hasen wäre.

Alle innewohnenden Kinderhäsler haben es mir leicht gemacht, mich schnell pudelwohl zu fühlen. Etwas, was ich sehr wertschätze, ist die professionelle Haltung meines Teams, mit Herz und Verstand zu wirken. Das kommt mir sehr nahe. All meine Lebenserfahrungen und Zeiten der Veränderungen bekommen, beruflich gesehen, einen Sinn. Es fügt sich zusammen zu etwas Bleibendem.

*Sozialpädagogin
(Bachelor of Arts)
30 Std., im KJH beschäftigt
seit dem 16.09.2019*

„Was ist soziales
Engagement anderes
als die Achtung vor
einer größeren Familie
als der eigenen.“

Sir Peter Ustinov

Das pädagogische Team



Joana Thamm

*Heilpädagogin (Bachelor of Arts)
40 Std., im KJH beschäftigt seit
dem 01.09.2017*



Jens Kyrieleis

*Sozialpädagogin (Bachelor of Arts)
40 Std., im KJH beschäftigt seit
dem 01.11.2018*



Jens-Olaf Amthor

*Träger und Kinderhausleitung,
Gründer des KJH. Staatlich aner-
kannter Erzieher, Fachwirt Erzie-
hungswesen (KA), Kinderschutz
Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII,
lebt und arbeitet seit 01.07.1989
im KJH*



Nicole Blumreiter

*Stellvertretende KJH-Leiterin,
Staatlich anerkannte Erzieherin
30 Std., im KJH beschäftigt seit dem
15.11.1996*



Roman Flegler

*Erziehungswissenschaftler/Sport- &
Traumapädagoge (Bachelor of Arts),
Box Coach – Therapeutisches Boxen®
40 Std., im KJH beschäftigt seit
dem 01.02.2014*



Anne Schreeck

*Heilpädagogin (Bachelor of Arts),
Master Sozialmanagement
40 Std.
im KJH beschäftigt seit dem
01.08.2013 - 31.07.2019*



Cornelia Bahder

*Hauswirtschaftskraft
Teilzeit 11 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
01.02.2016 - 31.12.2019*

Das hauswirtschaftliche Team



Hannelore Hoppe

*Hauswirtschaftskraft
Teilzeit 23 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
01.07.1994*



Martina Balzerowski

*Hauswirtschaftskraft
Teilzeit 12 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
01.02.2020*



Jürgen Eberding

*Hausmeister
Teilzeit 10 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
15.03.2007*



Lothar Hoppe

*Hausmeister in Krankenvertretung
Teilzeit 10 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
01.08.2019*

Spendenübergabe
des Inner Wheel Club
Hannover-Opernhaus



Vorwort Jens Amthor Kinderhausleiter

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer
unseres Kinderhauses,

zunächst einmal möchten wir uns für das freundliche und wertschätzende Grußwort des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil in unserem Jahresbericht 2019 bedanken. Gleichzeitig erlauben wir uns jedoch, auf ein kleines Missverständnis im Grußwort hinzuweisen, denn wir evaluieren unsere Betreuungsarbeit nicht erst seit zwei Jahren, sondern bereits seit den 90er Jahren!

Wir bieten in unserem Mikrokosmos „Kinderhaus“ den Kindern und Jugendlichen einen Schon- und Schutzraum, ...

Am 1. Juli 2019 bestand unser Kinder- & Jugendhaus 30 Jahre! Insgesamt haben seitdem 40 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in unserer familienanalogen Kleinsteinrichtung gelebt. Sieben weitere junge Menschen im Alter zwischen 9 und 19 Jahren werden derzeit von uns noch betreut.

Wir bieten in unserem Mikrokosmos „Kinderhaus“ den Kindern und Jugendlichen einen Schon- und Schutzraum, in dem sie sich geborgen und hoffentlich auch ein Stück Zuhause fühlen. Manche von ihnen haben noch zusätzlich ein familiäres Zuhause, nämlich das ihrer Ursprungsfamilie. Für andere wiederum sind wir das einzige Zuhause, weil Mutter und/oder Vater aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Vor nunmehr über 30 Jahren bin ich angetreten, um für Kinder und Jugendliche einen Ort zu schaffen, in dem sie gerne leben, wachsen und sich entwickeln können und sich gut aufgehoben fühlen. Es soll ein Ort sein, an

dem Menschen ihnen aufmerksam zuhören, sie verstehen, ihnen Sicherheit oder anders ausgedrückt „Geborgenheit“ geben und sie eine Zeitlang ihres Lebens begleiten und ihnen dabei helfen, wieder Selbstvertrauen zu erlangen.

Sie alle haben Dinge in ihrem jungen Leben erlebt, die sie mehr oder weniger stark belasten. Die auch im Rückblick noch weh tun und die sie vielleicht immer noch nicht so richtig verstanden haben.

Ob Kinder glücklich oder unglücklich sind, sieht man ihnen nicht immer gleich an. Viele haben sich einen Schutzpanzer gebaut oder sie lächeln einen an, obwohl ihnen überhaupt nicht zum Lächeln zumute ist.

Nur im gemeinsamen Miteinander können wir helfen, festgefahrene Wege zu verlassen und positive Veränderungen und damit neue Wege zu finden.

Das Vertrauen zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die das Vertrauen in die Erwachsenenwelt verloren haben, ist ein langer und steiniger Weg. Mit unserer Jugendhilfe wollen wir, wie der Name schon sagt, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen helfen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Herkunftsfamilie.

Nur im gemeinsamen Miteinander können wir helfen, festgefahrene Wege zu verlassen und positive Veränderungen und damit neue Wege zu finden. Man muss daher zusammen an einem Strang ziehen und Vertrauen aufbauen. Das geht aber nicht von Heute auf Morgen, denn das braucht Zeit und eine sehr große Portion Geduld auf beiden Seiten. Dennoch möchten wir an dieser Stelle nochmals deutlich hervorheben, dass wir seit Gründung unseres Kinder- & Jugendhauses schon immer junge Menschen betreut haben und auch zukünftig betreuen werden, bei denen kein familiärer Hintergrund zur Verfügung steht. Das ist und bleibt ein Schwerpunkt unserer Betreuungsarbeit.



Dank der großzügigen Spenden:
Die „Großfamilie Amthor“ hat viel
Spaß im Sommerurlaub auf Korfu!

Aber lassen Sie mich zunächst einmal die letzten dreißig Jahre Kinder- & Jugendhaus Amthor Revue passieren:

Ohne die Kolleginnen und Kollegen im pädagogischen und hauswirtschaftlichen Team hätte es kein Kinderhaus Amthor gegeben!

... es ging darum, mit viel Herzblut
und großem Engagement ein Teil des
Kinderhauses zu sein.

Was für ein Glück, was für ein Segen, dass eigentlich immer die richtigen Menschen zur richtigen Zeit an unsere Tür klopfen. Dabei ging es eigentlich nie nur um die „Mitarbeit“, sondern es ging darum, mit viel Herzblut und großem Engagement ein Teil des Kinderhauses zu sein.

Professionelle Nähe zuzulassen, empathisch und authentisch sein, ehrlich und offen in den Beziehungen und dabei kritik- und konsensfähig zu sein – das alles ist ganz gewiss nicht einfach, das zu sein und zu leisten, kann nicht jede bzw. jeder von sich behaupten. Und doch ist es uns in den 30 Jahren, bis auf ganz wenige Ausnahmen gelungen, diese Menschen, wie sagt man so schön, „wie die Stecknadel im Heuhaufen“ zu finden.

Das gilt aber auch für außerhalb des Kinderhauses, denn wie sähe wohl beispielsweise unser Jahresbericht aus, hätten wir nicht die riesige Unterstützung von Frau Ilka Riedler-Zimmermann, die seit 2006 unsere Betreuungsdokumentation so liebevoll und einfallsreich gegen eine geringe Honorarforderung gestaltet? Oder die Unterstützung unseres Steuerberaters Eckhard Sticher und Torsten Albrecht? Was wäre gewesen, wenn die Hannoverische Volksbank uns das Darlehen für den Kauf des Kinderhauses 2004 nicht gewährt hätte? Die Liste wäre ellenlang, wenn ich sie jetzt vervollständigen müsste. Aber das könnte ich sowieso nicht leisten, weil ich die große Sorge hätte, bei der Aufzählung jemanden zu vergessen. Daher mögen sich bitte alle ausnahmslos

Jens beim Air-Hockey



Wakitu-Spielplatz Eilenriede



angesprochen fühlen, wenn ich jetzt sage: Ganz, ganz herzlichen DANK für Ihre und eure 30-jährige Hilfe, Förderung, Begleitung, Unterstützung und für Ihr und euer Vertrauen in unsere Betreuungsarbeit!!!

In den zurückliegenden 30 Jahren haben wir also immer wieder Menschen getroffen, die unsere Betreuungsarbeit mitgetragen und uns in der Verwirklichung unserer Ziele mannigfach unterstützt haben. Die Liste wird, wie oben bereits erwähnt, von Jahr zu Jahr länger und darüber sind wir sehr froh und zugleich auch außerordentlich stolz. Denn es ist für uns als Kleinsteinrichtung nicht selbstverständlich, auf ein derart großes Netz von verlässlichen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie vielfältige Kooperationspartnern zurückgreifen zu können. Besonders hervorheben möchten wir abermals die sehr großzügige finanzielle Unterstützung durch den Inner Wheel Club Hannover-Opernhaus (und das bereits seit 2011), der HANNOVER Finanz GmbH sowie die finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung durch das Harley Davidson Chapter Hannover. In den vergangenen Jahresberichten haben wir immer wieder darüber berichtet. Schauen Sie auf die Seiten am Ende des Jahresberichtes und sehen Sie selbst, wie viele Menschen und Institutionen uns im zurückliegenden Jahr unterstützt haben. Diese Spenden sind ein großer Segen für unsere Betreuungsarbeit. Sie kommen ausschließlich unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugute. Kein Cent verschwindet in Organisation oder Verwaltungsarbeit.



Bowling for good



Straßenbahnmuseum



Jump One

Auch in diesem Jahresbericht geben wir auf Seite 46 wieder eine detaillierte Rechenschaft über die Ein- und Ausgaben unserer Spendengelder ab.

Wussten Sie eigentlich, dass noch zu über 20 Ehemaligen unseres Kinder- & Jugendhauses ein regelmäßiger Kontakt besteht?

Wir stehen daher vielen jungen Menschen auch noch Jahre nach dem Auszug aus dem Kinder- und Jugendhaus mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wir laden 2 x pro Jahr zum sogenannten „Ehemaligen-Frühstück“ sowie stets kurz vor den Sommerferien zu unserem Sommerfest ins Kinderhaus ein. Daneben kommen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, wenn sie etwas belastet, sei es nun, wenn es um das Ausfüllen irgendwelcher komplizierter Anträge geht oder wenn sie jemanden brauchen, dem sie mal ihr Herz ausschütten können. Auch materiell und finanziell helfen wir aus, wenn die Not einmal groß sein sollte. Das alles gehört zu unserer ehrenamtlichen „Nachbetreuung“. Wir stehen daher vielen jungen Menschen auch noch Jahre nach dem Auszug aus dem Kinder- & Jugendhaus mit Rat und Tat zur Verfügung.

... nicht nur für die traurigen und belastenden Momente, sondern auch für die schönen Ereignisse ...

Denn oftmals haben die jungen Menschen außer uns keine Vertrauensperson, an die sie sich wenden können. Und das gilt selbstverständlich nicht nur für die traurigen, belastenden Momente, sondern auch für die schönen Ereignisse wie z. B. einen erfolgreichen Berufsabschluss, eine Hochzeit, die Geburt eines Kindes oder was auch immer.

Eine Zusammenarbeit der ganz besonderen Art führen wir seit 2012 mit der Schule der Pestalozzistiftung in Burgwedel (Förderschule mit dem Schwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung). Wir haben in den Jahren viele der dort tätigen Lehrer*innen kennen und schätzen lernen können und waren jedes Mal aufs Neue begeistert über so viel Engagement und Empathie. Hier, so scheint es, steht jede Schülerin, jeder Schüler im Mittelpunkt des Geschehens und es werden individuelle Konzepte sowie pädagogische Überlegungen und Absprachen getroffen, die wir so mit keiner anderen Schule hätten vereinbaren können. Auch die Schulleitung versucht, jeden Weg mitzugehen und ist die Hoffnung noch so klein. Das ist nach unseren Erfahrungen nicht nur außergewöhnlich, sondern auch sehr zielführend. Wir danken daher dem Kollegium und der Schulleitung der Pestalozzischule für die sehr konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Unser Dank richtet sich selbstverständlich auch an die Pädagogischen Fachkräfte und Schulbegleiter*innen, die ebenfalls mit großem Engagement ihrer Arbeit nachgehen.

Bedanken möchten wir uns auch nochmals bei unseren Harley-Freunden, die im September unsere Kids erneut zu einer wunderschönen Harley-Ausfahrt ins Weserbergland zu einer Sommerrodelbahn eingeladen hatten. An diesem Ausflug hatten alle wieder einmal sehr viel Spaß. Im Anschluss gab es wie gewohnt bei uns im Kinderhaus für die Harley Fahrerinnen und Fahrer selbstgebackenen Kuchen und diverse warme und kalte Getränke. Es war ein toller Tag! Dankeschön!

Im vergangenen Jahr mussten wir uns leider von zwei Kolleginnen verabschieden. Ende Juli zunächst von Anne Schreeck, die nach 6 Jahren im Kinderhaus eine neue berufliche Herausforderung gesucht und gefunden hat. Anne Schreeck hat maßgeblich die Betreuungsarbeit der vergangenen Jahre mitgestaltet. Sie hat intensiv an unserem traumapädagogischen Konzept als auch am Schutzkonzept unseres Kinder- & Jugendhauses gearbeitet. Dafür noch einmal unser herzlichster Dank (siehe auch Seite 12 „Ein Blick zurück“).

Ende 2019 mussten wir uns auch von Cornelia Bahder, die vier Jahre als Hauswirtschaftskraft bei uns arbeitete, verabschieden. Auch ihr gilt unser Dank, mit den besten Wünschen den „Ruhestand“ von nun an wie beabsichtigt mit vielen Reisen und der Betreuung ihrer Enkelkinder zu genießen.

Aber Veränderungen gehören nun mal zum Leben dazu, ganz gleich, ob uns diese gefallen oder nicht.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, beide Stellen relativ schnell wieder neu zu besetzen (s. S. 4 - 5). Zum einen mit der Sozialpädagogin Larissa Meyer, in Teilzeit (30 WStd.) und zum anderen mit Martina Balzerowsky als 2. Haushaltshilfe, ebenfalls in Teilzeit (12 WStd.). Seit dem vergangenen Sommer haben wir glücklicherweise mit Lothar Hoppe eine hervorragende und handwerklich sehr talentierte Vertretung für unseren langzeiterkrankten Hausmeister Jürgen Eberding gefunden. Ein Wechsel innerhalb des pädagogischen oder hauswirtschaftlichen Teams bedeutet immer erst einen Umbruch, etwas Neues und zunächst noch Unbekanntes innerhalb unserer kleinen familiären Gemeinschaft. Aber Veränderungen gehören nun mal zum Leben dazu, ganz gleich, ob uns diese gefallen oder nicht. Auch gab es 3 Aus- und somit auch wieder 3 Einzüge in unser KJH. Mindestens ein Wechsel steht im Sommer dieses Jahres an, nämlich dann, wenn unser Ältester nach Beendigung seiner zweijährigen Berufsausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten eine eigene Wohnung bezieht (eine passende Wohnung wird derzeit noch gesucht).

Darüber hinaus ist die stetige Weiterqualifizierung des gesamten Teams ein wichtiger Bestandteil unserer Betreuungsarbeit.

Berichten möchten wir Ihnen auch, dass unser Kollege Roman Flegler zwischenzeitlich die zertifizierte berufsbegleitende Ausbildung zum Traumapädagogen im Praxis-Institut für systemische Traumaarbeit (Trauma & Sport in Hannover (PITT)) erfolgreich abgeschlossen hat. Darüber hinaus ist die stetige Weiterqualifizierung des gesamten Teams ein wichtiger Bestandteil unserer Betreuungsarbeit. Die regelmäßige Teilnahme an Fort-

bildungsangeboten (mindestens 5 Tage pro Jahr pro Mitarbeiter*in) ist im Rahmen des VPK-Tarifvertrages verbindlich vereinbart. Auf Seite 38 - 39 erfahren Sie, an welchen Fort- und Weiterbildungsangeboten wir im vergangenen Jahr teilgenommen haben.

Lesen können Sie auch ab Seite 20 wie zwei mittlerweile junge Erwachsene mit einem gewissen Abstand auf ein Highlight während ihrer Betreuungszeit in unserem Kinder- & Jugendhaus schauen. Beide leben seit einigen Jahren nicht mehr bei uns im Kinderhaus, haben aber noch gute Erinnerungen an einzelne Aktivitäten.

Wie immer an dieser Stelle möchten wir alle herzlich zu unserem Sommerfest einladen, die bei der Gelegenheit mal unser Kinderhaus kennenlernen möchten. Am 19. Juli feiern wir unser Sommerfest in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr gibt es einen ca. 15-minütigen Auftritt (bekannt als „Sommerfest“). Im vergangenen Jahr hat es nun ein Sommerfest gegeben. Das Sommerfest wird sich bitte bis spätestens 16:00 Uhr (16:30 Uhr) oder per E-Mail an info@kjh-hannover.de melden. Selbstverständlich sind auch die ehemaligen Kinder und Familien und natürlich auch die ehemaligen Mitarbeiterinnen.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Sie wundern oder stören sich wohlmöglich an den Werbeanzeigen in unserem Jahresbericht? Wir bitten Sie in diesem Fall um Ihr Verständnis, denn durch die Anzeigenentgelte können wir seit einigen Jahren bereits die Gesamtkosten für die Herstellung und den vollständigen Versand der Jahresberichte zu 100 % refinanzieren. Das bedeutet, dass wir dafür nicht einen einzigen Cent aus unseren Betreuungsgeldern verwenden müssen. Wir freuen uns deshalb über die großartige Unterstützung und bitten Sie um die Beachtung der Inserierenden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß & Freude mit unserem Jahresbericht 2019. Und wie immer sind wir neugierig auf ein Feedback von Ihnen oder Ihre bzw. eure positive wie negative Kritik.

Ich verbleibe herzlichst,

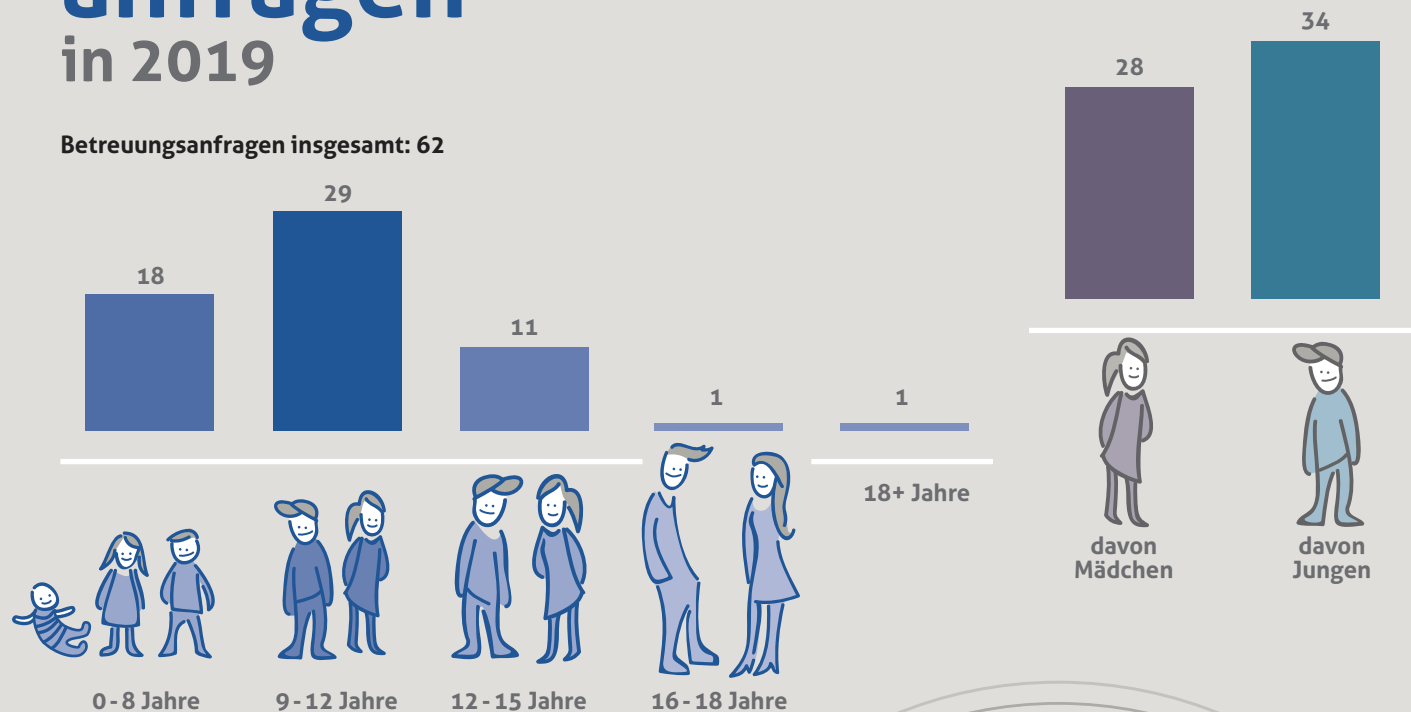
Jens-Olaf Amthor

Ihr Jens-Olaf Amthor

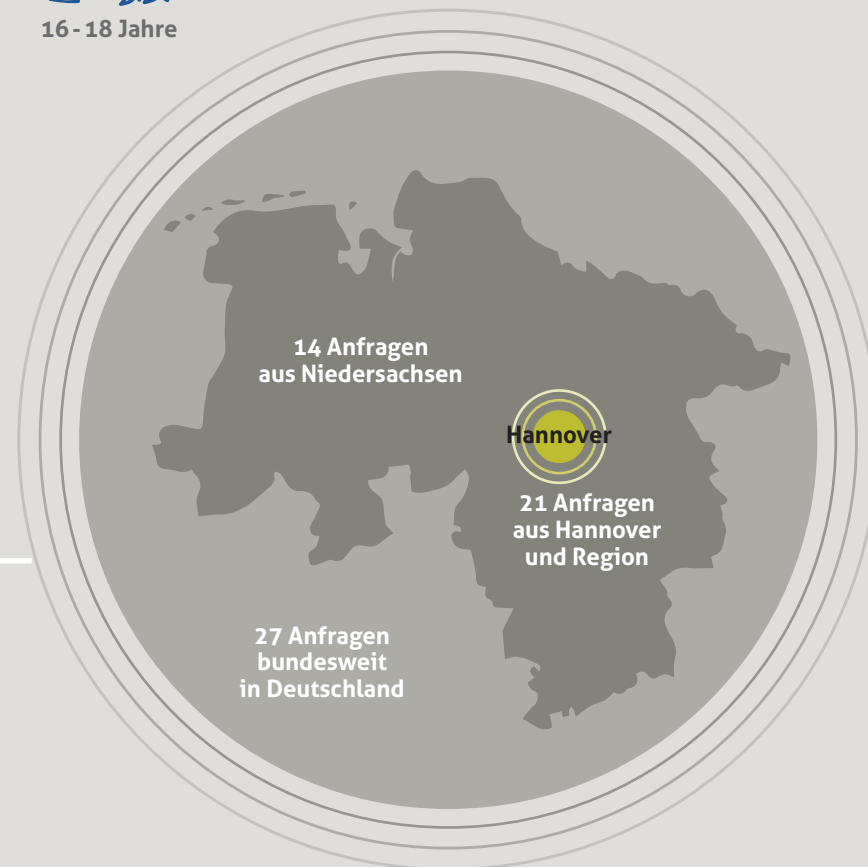
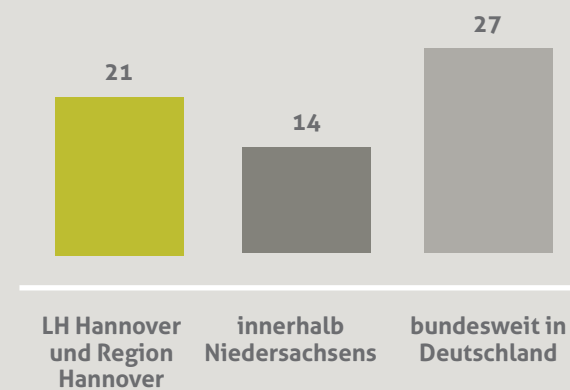


Betreuungs- anfragen in 2019

Betreuungsanfragen insgesamt: 62



Anfragen der Jugendämter:



„Wie soll das Kind morgen leben,
wenn wir ihm heute kein bewusstes,
verantwortungsvolles Leben
ermöglichen?“

Janusz Korczak

Unsere Mitglied- schaften

Unser Kinder- & Jugendhaus ist Mitglied in
folgenden Fachverbänden bzw. Arbeitsge-
meinschaften:

- ✓ Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Niedersachsen e. V. (VPK)
- ✓ Bundesverband für Erziehungshilfe e. V. (AFET)
- ✓ Fachverband Traumapädagogik Netzwerk für psychosoziale Fachkräfte e.V.
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Kinderhäuser Hannover^{plus}
- ✓ Arbeitgeberverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e. V. (AG-VPK)

Regionale Arbeitsgemeinschaften

Im vergangenen Jahr hat sich unser Kinder- und Jugendhaus in den folgenden Gremien, Arbeitsgemeinschaften bzw. regionalen Arbeitsgruppen aktiv beteiligt:

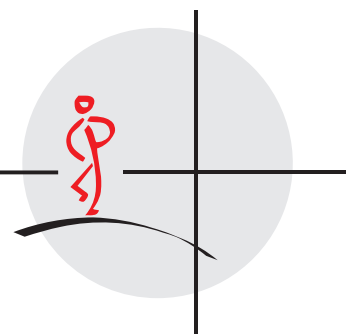
- ✓ VPK - Regionalgruppentreffen der Region Hannover
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Kinderhäuser Hannover^{plus}
- ✓ Fach-AG nach § 78 SGB VIII der LH Hannover
- ✓ Arbeitgeberverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e. V. (AG-VPK)



Mitglied im Landesverband privater
Träger der freien Kinder-, Jugend- und
Sozialhilfe in Niedersachsen e. V.

Anzeige

Rita Folgmann Praxis für Physiotherapie und Manualtherapie



Rita Folgmann
Physio- u. Manualtherapeutin
Volgersweg 13 · 30175 Hannover

Tel. (0511) 31 14 71 · Fax (0511) 348 02 37
www.physiotherapie-ritafolgmann.de
info@physiotherapie-ritafolgmann.de

Termine nach
Vereinbarung

Ein Blick zurück ...

Eine langjährige Mitarbeiterin des KJH blickt zurück



Es war ein komischer Moment Ende Juli 2019, als ich mein Schlüsselbund vom Kinderhaus auf den Schreibtisch legte und die Tür hinter mir zuzog. Und genau so schwer fällt es mir, einen Rückblick über eine Zeit zu schreiben, die mich nachhaltig geprägt und beeindruckt hat.

Sechs Jahre – auf den Tag genau – war ich ein Teil des Kinderhaus-Teams. Von August 2013 bis Ende Juli 2019 erlebte ich im Kinderhaus aufregende, spannende, lustige, traurige, anstrengende, unglaubliche, bereichernde und manchmal auch belastende Tage.

Mit tollen Kindern und einem großartigen Team erlebte ich Situationen, die mich herausgefordert haben, manchmal an meine Grenzen gebracht haben, aber meistens lachen ließen.

Im Kinderhaus zu arbeiten, bedeutet nicht, einfach nur einen Job zu haben. Ich wusste ehrlich gesagt vorher nicht genau, was mich erwarten würde und worauf ich mich eingelassen hatte. Mit Menschen in dieser Form und Nähe zu „arbeiten“, erfordert eine Menge Herzblut, Engagement und Leidenschaft für diesen „Job“.

Man macht nicht um 17 Uhr den PC aus, stellt den Aktenordner in den Schrank und knipst das Licht aus. Vielmehr gehen wir Beziehungen ein, die man nicht mit dem Verlassen des Hauses abstellt, sondern die wir mit uns tragen. An manchen Tagen führt das dazu, dass man noch bis in späte Abendstunden über Situationen und Begegnungen nachdenkt oder über Momente lacht. Und oft gibt es auch etwas zu erzählen und manche Dinge brennen sich ein.

Und dann gibt es da auch diese Momente, die einen über die eigenen Grenzen hinaus gehen lassen. Die einen so fertig machen, dass man auf dem Zahnfleisch nach Hause kriecht. Wie wertvoll und hilfreich ist es da, zu wissen, dass es ein Team gibt, das hinter einem steht.

Es gibt immer mal Differenzen und unterschiedliche Sichtweisen. Aber wenn es drauf ankam, wusste ich zu jeder Zeit, dass meine Kolleg*innen hinter mir stehen.

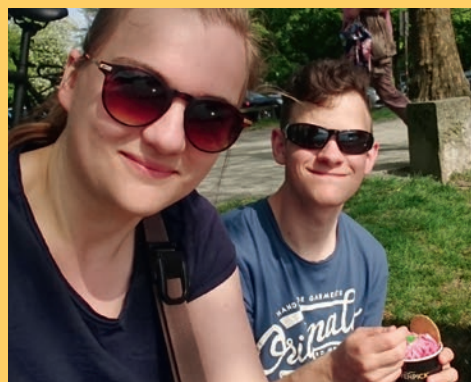
Ich wusste, dass ich immer nur rufen musste – und es war jemand da, wenn ich alleine nicht weiterkam. Der Austausch, das Durchstehen und Aushalten, die kritischen Momente sind manchmal nur durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich.

Die Zeit im Kinderhaus hat mich wachsen lassen. Nicht nur konnte ich die Kinder und Jugendlichen in entscheidenden Phasen ihres Lebens begleiten und unterstützen, auch sie haben mich begleitet. Nicht nur ich habe ihnen geholfen, Situationen zu bewältigen, auch ich bin an ihnen gewachsen. Die sechs Jahre im Kinderhaus Amthor waren für mich sehr lehrreich und ich habe mich weiterentwickelt, wofür ich mich von Herzen bedanken möchte – bei den Kindern und Jugendlichen, bei meinen wundervollen Kolleg*innen und nicht zuletzt bei Jens, der diese Momente überhaupt erst ermöglicht.

Und wie schön ist es, zu wissen, dass Beziehungen nicht mit dem Abgeben des Schlüssels ebenfalls verfallen, sondern weiter bestehen. Und so komme ich gerne immer noch ins Kinderhaus – jetzt als Gast.

Anne Schreeck

Heilpädagogin (Bachelor of Arts),
Master Sozialmanagement



„Humor ist
die Fähigkeit, im Leben
mit Gegenwind
zu segeln.“

Günter Pfitzmann

Petra Kochmann
Sozialpsychologin/Pädagogin M.A.

- Supervision
- Coaching

Maschstraße 20
30169 Hannover

T 0511 / 8 06 00 65
info@PetraKochmann.de
www.PetraKochmann.de

Unsere Kanzlei ist spezialisiert im Bereich
Kinderhäuser, Pflegestellen und
Erziehungsstellen (§§ 33, 34 SGB VIII)



HefeHof 6-8
31785 Hameln

Tel. 05151.8238-0
Fax 05151.8238-80
info@sticher-stb.de

Leonhardtstr. 10
30175 Hannover

Tel. 0511.866497-0
Fax 0511.866497-27
www.sticher-stb.de

Unser Sommerurlaub auf Korfu 2019

Am 06.07.2019 ging es schon recht früh los, da der Flieger um 6:40 Uhr Abflug in Richtung Meer, Sand und Erholung hatte. Der Flug ging schnell vorüber und nach gut 2,5 h in der Luft ging es wieder zu Boden.

Als wir ausstiegen, kam einem erst mal eine dicke fette Wand voll mit Wärme entgegen und man genoss es. Uns brachte ein Reisebus in unser Ferien-Ressort, was schön am Meer lag. Das Hotel war mit 3 eigenen Pools und mehreren Restaurants fast eine eigene Stadt und dazu noch eine schöne Aussicht auf das Meer, wo jeden Abend die wunderschöne Sonne hinter dem Berg verschwand und der Mond aufging. Abends fanden immer unterschiedliche Veranstaltungen statt und wir spielten Gesellschaftsspiele oder gingen am Strand spazieren und lachten über alles Mögliche. Wir machten sogar einen Ausflug in einen Wasserpark auf der Insel. Der Park hatte um die 20 Rutschen für klein und groß, also für jeden etwas dabei, sogar einen oder mehrere Sonnenbrände, weil wir selbst dachten, die Sonne wäre nicht so schlimm. Aber als man abends wieder im Hotel ankam, wünschten wir uns, dass wir uns doch lieber eingecremt hätten. Die Zeit verging wie im Flug und wir tankten so viel Sonne wie es ging, und genossen die Meeresluft. Leider kann man die Zeit nicht anhalten und so gingen 10 Tage Urlaub rum wie im Flug und man packte wieder seine Sachen, um für den Rückweg bereit zu sein.

Marvin





„Der große Reichtum
unseres Lebens, das
sind die kleinen
Sonnenstrahlen, die
jeden Tag auf
unseren Weg fallen.“

Hans Christian Andersen





„Auch eine Reise
von tausend Meilen
fängt mit dem
ersten Schritt an.“

Laotse

Anzeigen



Tischlerei Nissel GbR

Oppelner Str. 1

31311 Uetze

Telefon 05147/81 64

Fax 05147/72 02 52

info@tischlereinissel.de

Holz-Kunststoff-Alu-Haustüren

Holz-Kunststoff-Alu-Fenster

Zimmertüren namhafter Hersteller

Laminat- und Massivholzböden

Reparaturen und Wartungen



Pauschalreisen • Linienflüge • Mietwagen • Versicherungen • Eintrittskarten • Hotels
Transfer und vieles mehr!

Reiseland R&N Reisen GmbH

Limburgstraße 3
30159 Hannover

Tel.: 0511 - 320 210
Fax: 0511 - 320 215

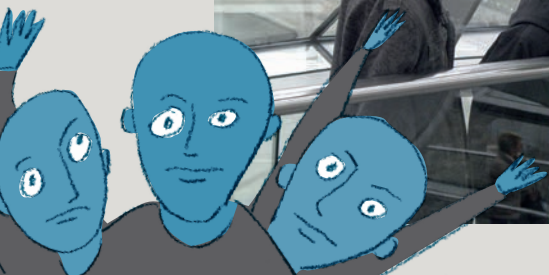
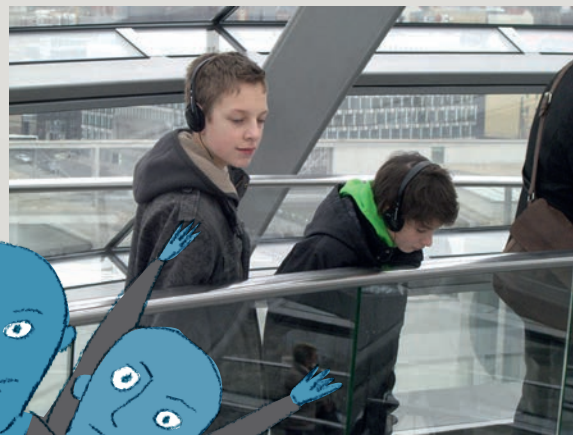
info@reiseland-hannover.com

Rückblick

Zwei ehemalige Jugendliche berichten



Mein erstes Mal in Berlin



Das hört sich erstmal etwas komisch an, aber es war so. Es war meine erste Fahrt nach Berlin mit Jens und Falco. Wir haben uns all die Sehenswürdigkeiten angeschaut. Ganz besonders ist mir davon die „Blue Men Group“ im Gedächtnis hängen geblieben. Am Abend waren wir dann in einem Restaurant Pizza essen und der Rand der Pizza war so knüppelhart, damit hätte man sich alle Zähne kaputt gemacht. Falco und ich haben sie einfach nicht geschnitten bekommen und Jens war in diesem Moment „peinlich berührt“. Im Nachhinein lachen wir noch ganz oft über diesen Abend.

Dazu möchte ich sagen, dass es so viele tolle Erlebnisse gab, die man unmöglich alle aufschreiben kann. Ich finde es wirklich bewundernswert, wie Jens und das Team diese Arbeit machen. Jens ist ein ganz besonderer Mensch und ich möchte einfach mal DANKE sagen. Ich wohne ja nun schon länger nicht mehr im KJH, aber ich fühle mich trotzdem noch gut aufgehoben bei Jens.

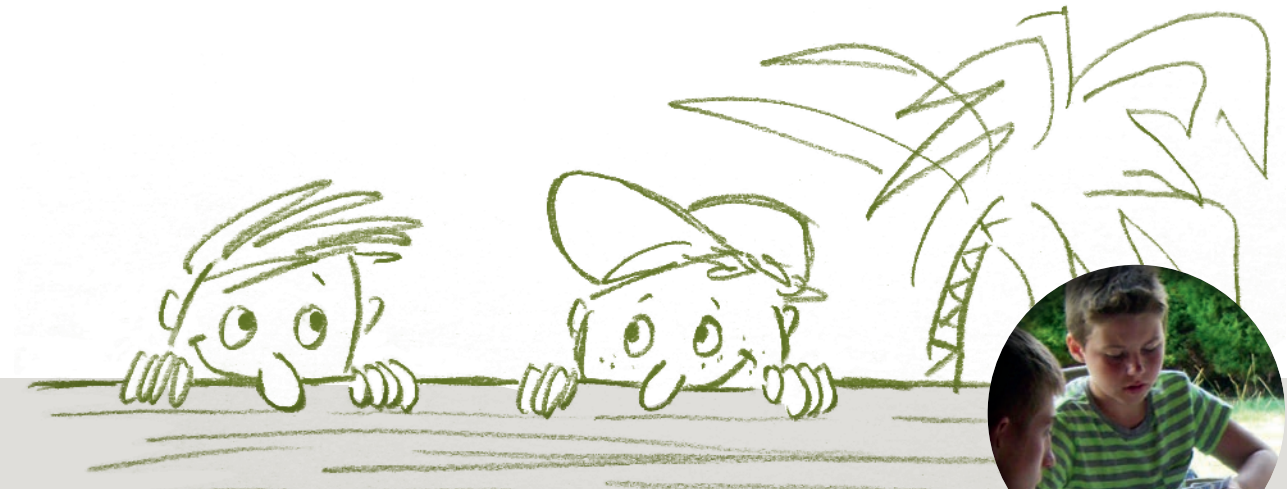
Jan-Niclas

Griechenland 2012

Ach Jens, weißt du noch Griechenland 2012? Eine tolle Zeit, ein toller Urlaub (mein erster!) und das erst drei Tage nachdem ich zu dir ins KJH gezogen war. Vorweg nochmal ein riesiges DANKE! Also, da gab es ja diesen einen Abend, ich glaube, wir waren schon einige Tage dort, wir kannten uns auf der Hotelanlage schon ein wenig aus und Falco sowie meine Persönlichkeit dachten uns, dass wir ganz cool, witzig, whatever wären. Wir saßen alle unten gemütlich vor der Bar und haben den Abend ausklingen lassen. Wie gesagt waren Falco und ich voll cool und da uns an dem Abend etwas langweilig wurde, beschlossen wir, schon mal aufs Zimmer zu gehen, da die anderen eh bald nachkommen wollten. Wir sind dann zwar in

Richtung unseres Zimmers, jedoch nicht ins Gebäude gegangen, sondern haben uns hinter dem Haus, was vor unserem kam, versteckt und auf euch gewartet. Wir wollten euch nämlich alle richtig schön aus dem Hinterhalt erschrecken. Vergebens!!! Wir haben uns ein Haus zu früh versteckt und nicht mitbekommen, dass ihr alle schon an uns vorbei gegangen seid. Pech für uns! Als wir dann nach einer Stunde oder sogar fast zwei Stunden endlich mal auf den Gedanken gekommen sind, dass wir uns mal bei euch blicken lassen sollten, sahen wir plötzlich Licht in unserem Zimmer. Und auch mein grünes Schwimmbot war auf dem Balkon gut zu erkennen. Ich weiß noch ganz genau, wie ich mich gefühlt habe! Ich wollte einfach nicht aufs Zimmer, weil ich wusste, dass wir ganz tief in der Schei... sitzen. Gott sei Dank kamen wir mit einer riesen Standpauke und Handyverbot davon. Dafür wissen Falco und ich jetzt, wie man mit Brillenputztüchern pokert. Sau witzig im Nachhinein.

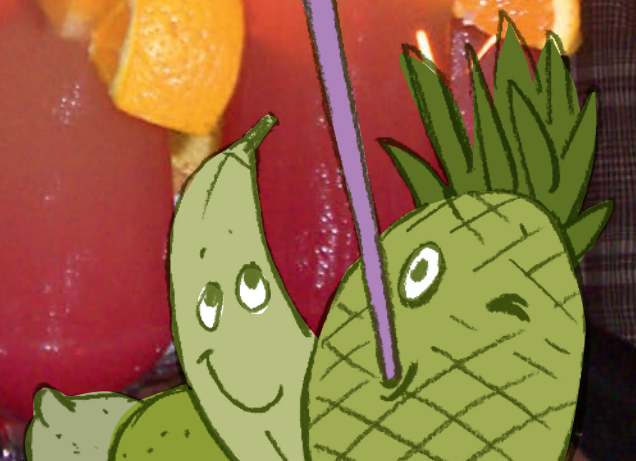
Florian



2012



Lecker fruchtige Cocktails, ohne Alkohol, am letzten Abend unseres Urlaubs.





Sie sind neugierig geworden
und würden sich gerne einen
persönlichen Eindruck von unserem
Kinder- & Jugendhaus
verschaffen?

Sommerfest im Kinderhaus

Samstag, 11. Juli 2020
15.00 bis ca. 19.30 Uhr



AMTHOR Kinder- und Jugendhaus

Es erwartet Sie und euch ein buntes Programm, mit „DJ Chriz“ sowie bereits um 16.00 Uhr „Werner Momsen“, der Klappmaul-Komiker aus Hamburg. Für das leibliche Wohl wird mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet sowie einem Abendbuffet mit selbstgebackenen Kuchen und weiteren leckeren Köstlichkeiten gesorgt. Eingeladene Kinder und Jugendliche.

**Lassen Sie sich überraschen und lernen Sie uns kennen.
Wir freuen uns auf Sie und auf dich!**

Nur bitte nicht vergessen:
Bitte bis spätestens zum 30. Juni 2020 an unter der
Mail: info@kinderhaus-amthor.de
Vielen Dank!



Lassen Sie sich von Werner Momsen begeistern!

Wegen Corona
**LEIDER
ABGESAGT**
(Neuer Termin: 17. Juli 2021)



Musik mit DJ Chriz





Rückblick Sommerfest 2019 im Kinderhaus



WOW!
IST MEINE
TOCHTER
GROSS
GEWORDEN





BERATUNG & SERVICE

schreiben wir groß!

- Wir sind erfahrener Miele-Fachhändler seit 1990
- Wir beraten Sie individuell und persönlich, zum Beispiel auch zu Hausgeräten für Menschen mit Seheinschränkungen
- Wir haben eine große Miele-Auswahl auf über 100 m²
- Wir sind stark im Service durch unseren geschulten Kundendienst

Wir finden auch für Sie das perfekte Gerät.



Miele
Spezialist **PÖHLER**

Markus Pöhler & Team • Miele-Spezialisten

Podbielskistraße 83
30177 Hannover
Telefon: 0511/66 88 30
Telefax: 0511/62 49 36

Mo, Di, Do, Fr:
08:30 – 18:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Sa: 09:30 – 13:00 Uhr

Kundendienst
Außenstelle Laatzen
Telefon: 05102/93 39 50

miele@poehler-hannover.de • www.poehler-hannover.de

Anzeigen

Es war einmal ...

... ein Junge, der Gott besuchen wollte. In seinen Rucksack packte er ein paar Schokoriegel und Cola-Dosen für unterwegs. Dann ging er die Straße hinunter und kam in einen kleinen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Parkbank saß und den Tauben zusah. Der Junge setzte sich neben sie und öffnete seinen Rucksack. Er wollte bloß eine Cola trinken, als er bemerkte, dass die Frau neben ihm hungrig aussah. Also bot er ihr einen Schokoriegel an. Die Frau nahm dankbar an und schenkte dem Jungen ein Lächeln. Dieses Lächeln war so überwältigend schön, dass der Junge es gern noch einmal sehen wollte, also bot er der Frau eine Cola an. Wieder nahm sie an und lächelte. Der Junge war glücklich. So verbrachten sie den ganzen Nachmittag: Sie aßen, tranken, lächelten, sprachen aber kein Wort miteinander. Als die Dämmerung einbrach, spürte der Junge, dass er müde geworden war. Er umarmte die Frau zum Abschied und ging nach Hause.

„Was hat dich denn heute so glücklich gemacht?“ fragte die Mutter.
„Du strahlst ja über das ganze Gesicht!“ „Ich habe mit Gott Cola getrunken“, sagte der Junge. „Und weißt du was? Sie hat das schönste Lächeln, das ich je gesehen habe.“

Zur selben Zeit war auch die alte Frau zu Hause angekommen. Ihr Sohn bemerkte ihren glücklichen Gesichtsausdruck und fragte: „Was hast du denn heute gemacht, dass du so fröhlich bist?“

Sie sagte: „Ich habe im Park mit Gott Schokoriegel gegessen. Er ist jünger, als ich es erwartet hätte.“

Verfasser unbekannt



Local Hero.

Mit HAZ+ auf digitale Entdeckungsreise!

Das ist HAZ+:

- Exklusiver Zugang zu den lokalen Nachrichten aus Hannover und der Region
- Berichte, Reportagen, Hintergründe, Analysen und Kommentare aus Ihrer Heimat
- Schnell und einfach online kündbar



Jetzt kostenlosen Probemonat starten: haz.de/+



Kretschmer GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau • Resser Str. 26 • 30855 Langenhagen
Tel. 0511 74 08 58-30 • Fax 0511 78 91 11 • www.kretschmer-garten.de • info@kretschmer-garten.de

Garten- Landschafts- & Sportplatzbau



Wir setzen gepflegte Außenanlagen, tolle Sportplätze, Spielwiesen und vieles mehr in Szene.
Und nebenbei unterstützen wir auch noch so wichtige Projekte wie das Amthor Kinder & Jugendhaus.

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Der Jahresbericht wird in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt und u. a. an öffentliche Institutionen, pädagogische Einrichtungen, Arztpraxen, Förder*innen, Interessierte und natürlich die Familienmitglieder kostenlos verschickt.

Mit den geschalteten Anzeigen in unserem Jahresbericht können wir die Kosten für die Herstellung und den Versand der Broschüre refinanzieren. Mit Ihrer Anzeigenschaltung ermöglichen Sie, dass unsere Arbeit in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden kann.

Fordern Sie unsere Informationen an:

Kinder- & Jugendhaus Amthor

Telefon: 0511/69 39 45

info@kinderhaus-amthor.de

Sie machen es möglich Vielen Dank!

Wie wird die Basis-Arbeit im KJH finanziert?

Die Betreuung und der Unterhalt der Kinder sowie das eingesetzte Personal wird finanziert durch die jeweils beteiligten, regionalen und überregionalen Jugendämter mit einem monatlichen Betreuungsentgelt.

Unsere Betreuungsarbeit besteht aus vielfältigen Aufgaben und zusätzlichen Angeboten, die unsere Basisarbeit wertvoll unterstützen.

Unsere Betreuungsarbeit besteht aus vielfältigen Aufgaben für die uns anvertrauten jungen Menschen im Lebens- und Bildungsbereich und des Weiteren aus einer großen Anzahl von freizeit- und erlebnispädagogischen Angeboten.

Wie werden die Zusatzangebote finanziert?

Hierfür sind zusätzliche finanzielle Mittel notwendig, um z. B. besondere Freizeit-, Kultur-, Sport- und / oder musische Angebote den Kindern und Jugendlichen ermöglichen zu können. Dazu gehören sowohl die Finanzierung von erlebnis- und traumapädagogischen Unternehmungen als auch individuelle therapeutische Maßnahmen. Hierfür werden uns die Ausgaben teilweise gar nicht oder nicht im vollen Umfang von anderweitigen Kostenträgern erstattet.

Ohne Ihre Spenden wäre das alles nicht möglich?

Ohne zusätzliche Spendenmittel könnten wir deshalb viele der genannten Maßnahmen nicht realisieren. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie folglich unsere Betreuungsarbeit und dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Und seien Sie bitte gewiss, jeder Cent kommt ausnahmslos unseren Kindern und Jugendlichen zugute.

Wofür werden Ihre Spenden eingesetzt?

In unserem Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Spendengelder in 2019 (siehe Seite 46) können Sie detailliert erfahren, welche Angebote, Projekte und Anschaffungen wir dank der Spendenerlöse im vergangenen Jahr finanzieren konnten.

Allgemeine Spendenbescheinigung

Bitte beachten Sie aber, dass wir Ihnen, da wir eine private Jugendhilfeeinrichtung sind, leider keine Spendenbescheinigungen ausstellen können, die von Seiten der Finanzämter anerkannt werden! Eine allgemeine Spendenbestätigung können wir Ihnen aber gerne zusenden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sofern keine Einwände bestehen, werden wir die Menschen und Institutionen, die dem Kinderhaus gespendet haben, in unserem nächsten Jahresbericht sowie umgehend auf unserer Homepage namentlich nennen.

Vielen Dank an alle unsere Unterstützer und die, die es werden möchten!

Wie können Sie unsere Arbeit unterstützen?

Mit Ihrer Spende kommt jeder Cent ausnahmslos unseren Kindern und Jugendlichen zugute!

Spendenkonto

Kinder- & Jugendhaus Amthor

Hannoversche Volksbank e. G.

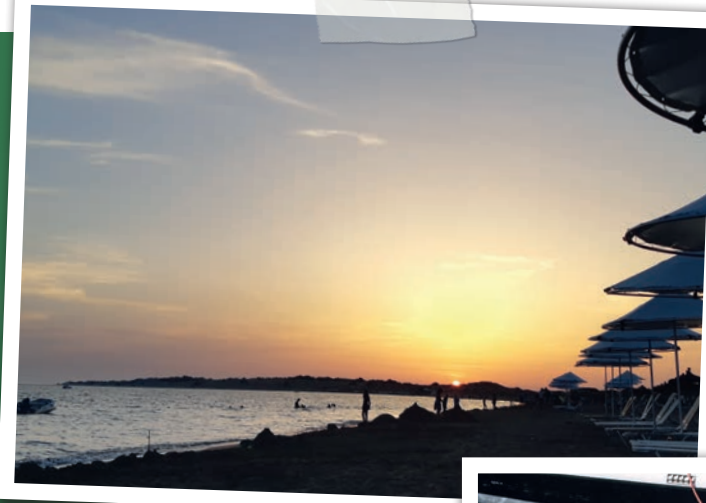
IBAN DE80 2519 0001 0508 1602 02

BIC VOHADE2HXXX

Freizeitpädagogisches Angebot

Wenn man zurückschaut, könnte man schon behaupten, das Kinder- und Jugendhaus Amthor begrüßt ein neues Jahr traditionell mit einem Kinobesuch im Astor. So war es auch im vergangenen Jahr. Mit Popcorn und Softgetränk ausgestattet, wurde es sich im Kinosessel bequem gemacht um „Aquaman's Ringen um die Unterwasserweltherrschaft“ zu beäugen. Ein wahrhaftig feucht fröhliches Erlebnis. Maritim ging es sowieso zu im letzten Jahr. Wir besuchten Überwasserwelten wie den Wietzensee und einige Kinder erhielten ihre ersten Schwimmabzeichen. Auch der Sommerurlaub 2019 auf Korfu ließ die Herzen von Wasserratten höherschlagen. Unglaublich schöne Momente am Strand und im Meer werden uns noch lange im Gedächtnis bleiben. Neben zahlreichen Aktivitäten wie Wasserboot und Jet-Ski-Fahren, Luftmatratzen-

untertauchen, Billard und Ausflügen mit Tretautos, kamen das gemütliche Zusammensitzen mit dem einen oder anderen Gesellschaftsspiel nicht zu kurz. Hierzulande wurde ebenso gut und gerne gespielt. Ob mit großen oder mit kleinen Bällen, mit Karten oder Würfeln, mit den Harleys und ohne Harleys. Apropos Harley-Freunde. Die im letzten Jahr stattfindende Harley-Ausfahrt nach Bodenwerder zur Sommerrodelbahn stand ganz im Zeichen von höher, schneller, weiter. Was könnte an dieser Stelle alles aufgezählt werden?! Eine Fülle von Gruppenaktivitäten (insgesamt 127) und Einzelaktivitäten (74), die uns Kinderhüsler stets wieder ein Stück näher zusammenbringt. Was war eigentlich das letzte freizeitpädagogische Angebot in 2019? Ahh, ein Kinobesuch ... 😊



Unser Sommerurlaub auf Korfu



Bowling, Kimberly und Joana



Harley-Ausfahrt zur Rodelbahn in Bodenwerder



Verabschiedung Dominique



Spaß auf dem Wakitu



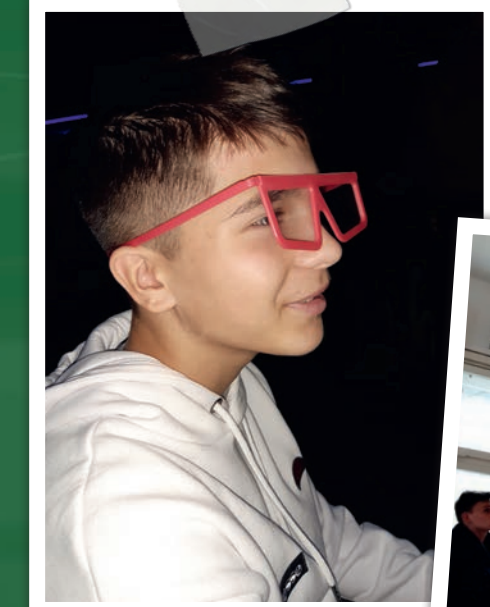
Einzug Kimberly



Ausflug in den Heidepark Soltau



Wir bauen Insektenhotels



3-D-Indoor-Minigolfen



Im Straßenbahnmuseum

Chronik eines Kinderhaus-Jahres



06.01.2019
SPD Eiswette am Mittellandkanal
15.01.2019
Qualitätsgespräch des KJH mit der Region Hannover, VPK und Landesjugendamt
20.01.2019
Kart fahren
26.01.2019
Eintauchen in die Wasserwelt Langenhagen
31.01.19
Schüler des Diakonie Kollegs besuchen das Kinderhaus und informieren sich über unsere Betreuungsarbeit



14.02.2019
Unser blauer Planet (phantastische Eindrücke) in der TUI Arena



09.03.2019
Geburtstagsessen bei Parga
30.03.2019
Ehemaligenfrühstück



06.04.2019
Essen bei Finesse
09. – 10.04.19
Übernachtung in Hamburg und Besuch des Musicals König der Löwen zum 18. Geburtstag eines Jugendlichen
11. – 21.04.19
Besuch aus Portugal
16.04.19
Tagesausflug in den Harz: Fahrt mit der Megazipline
18.04.19
Essen bei Kenibo
19.04.19
Heidepark Solttau
22.04.19
Pferderennen auf der Bult
27.04.19
Badeland Wolfsburg

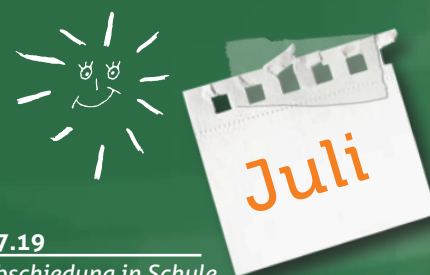


04.05.19
Unser Kollege Roman kommt „unter die Haube“
19.05.19
Bienenhotels bauen mit dem Rotact (Jugendorganisation der Rotarier)



01.06.19
Verabschiedung eines 13-Jährigen mit einem opulenten Raclette Essen
09.06.19
CSD-Fest Opernplatz
15.06.19
Blaulichtmeile (Feuerwehr & Co.)
24.06.19
8 Studierende der FHM kommen zu einem Infogespräch ins KJH

29.06.19
Sommerfest im Kinderhaus
26.06.19
Einzug eines 10-jährigen Mädchens
27.06.19
Einzug eines 9-jährigen Jungen



03.07.19
Verabschiedung in Schule auf der Bult + Verabschiedung der Schulbegleitung eines Jugendlichen
06. – 16.07.19
Kinderhaus Sommerurlaub auf Korfu (Sommer, Sonne, Sand & Mee(h)r gemeinsam mit acht Kindern und Jugendlichen, einer Ehemaligen mit ihrer 6-jährigen Tochter sowie drei Betreuer*innen)
20.07.19
Gemeinsame Abschiedsfeier von unserer Kollegin Anne Schreeck und einer 20-Jährigen
21.07.19
Sprachreise einer Jugendlichen auf Malta (Geschenk zum 18. Geburtstag)



03.08.19
Fußballspiel Hannover 96 in der HDI-Arena
08.08.19
Heidepark Solttau
10.08.19
Jump One
12.08.19
All you can eat ... bei Pizza Hut
17.08.19
Verabschiedung von einem 14-jährigen Jugendlichen
19.08.19
Innerwheel-Dankeschön-Grillen bei uns im Garten



DANKESCHÖN-Kaffeetrinken mit den Inner Wheel Damen (IWC)



08.09.19
Besuch im Hannover Straßenbahn Museum e. V.
11.09.19
Einzug eines 12-Jährigen
16.09.19
Erster Arbeitstag von unserer neuen Kollegin Larissa Meyer
21.09.19
Circus Roncalli
22.09.19
Harley-Ausfahrt nach Bodenwerder zur Sommerrodelbahn
29.09.19
Kartfahren



14.10.19
Bowling
16.10.19
Schwarzlichtminigolf
20.10.19
Runden drehen auf der Ralf Schumacher Kartbahn in Bispingen



23.11.19
Zauber Show der Ehrlich Brothers in der TUI Hall
30.11.19
Das Kinderhaus lädt ein zum Ehemaligenfrühstück



Ein bunter Tag mit den Harleys



09.12.19
Spendenübergabe der Inner-Wheel Damen an uns im Hotel Luisenhof
14.12.19
Adventsfeier im KJH



Weihnachtsgeldspende originell verpackt am Weihnachtsbaum von Rita Folgmann (Praxis für Physiotherapie & Manualtherapie)



Adventsfeier im Kinder- und Jugendhaus Amthor





Renault legt vor Sichern Sie sich schon jetzt **6.000 € Elektrobonus***



Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
ab

16.330,- €**

zzgl. mtl. Batteriemiete***

• ECO-Modus • Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration • E-Shift mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren) • LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten • Licht- und Regensensor
Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



RENAULT AHRENS GMBH

Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.: 0511-3993930
Bremer Str. 53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580
www.renault-ahrens.de

*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 6.670 € umfasst 2.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Bundesregierung hat die Erhöhung des Bundeszuschusses um 1.000 € angekündigt. Solange diese nicht in Kraft getreten ist, erhöht sich der Renault Anteil um weitere 1.000 €, sofern Sie einen Förderbescheid über 2.000 € innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt bei Ihrem Renault Partner nachweisen können. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig für Kaufanträge vom 24.01.2020 bis zum 31.03.2020, Zulassungen bis 31.05.2020 und für alle Renault Elektrofahrzeuge, ausgenommen Renault Twizy. **Angebotspreis inkl. 6.670 € Elektrobonus ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrages für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 84,- € bei einer Jahresfahrleistung von 10000 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab.



Aus der Praxis für die Praxis



„Wir sind doch keine Heimkinder!“

In Deutschland leben rund 100.000 Kinder und Jugendliche in Wohngruppen und Heimen. Viele von ihnen trauen sich jedoch nicht, darüber zu sprechen. Sogenannte „Heimkinder“ sind schnell Außenseiter. Sie werden seit Jahrzehnten stigmatisiert und mit Vorurteilen konfrontiert. Aber darüber spricht niemand. Die Initiative „Wir sind doch keine Heimkinder“ möchte dieses Tabu brechen und Vorurteile abbauen. Sie lädt alle ein, dabei mitzumachen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

www.wir-sind-doch-keine-Heimkinder.de

Interessierte können sich von unabhängigen Experten*innen zusammengestelltes Lehrmaterial herunterladen und das Thema z. B. im Unterricht aufgreifen.

Filmprojekt zum Thema „Heim“

Kinder und Jugendliche aus den Wohngruppen der Graf Recke Stiftung, ehemalige „Heimkinder“ und Mitarbeiter*innen der Stiftung haben sich bei einem Filmprojekt zum Thema „Heim“ kennengelernt. Zweieinhalb Jahre hat die Journalistin Anke Bruns in den Wohngruppen der Graf Recke Stiftung gedreht. Dabei wurden Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag begleitet und mit ehemaligen „Heimkindern“ über ihre Erlebnisse gesprochen. Der Film ist auf der Homepage eingestellt.

www.graf-recke-stiftung.de

Handbuch Suchtprävention in der Heimerziehung

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtgefahren (DHS) hat ein Handbuch zur Suchtprävention in der Heimerziehung rausgegeben. Es beschäftigt sich mit dem Umgang mit legalen wie illegalen Drogen, mit Medien und mit Ernährungsfragen. Die Veröffentlichung wendet sich an Leitungs- und Fachkräfte in Jugendämtern, Jugendhilfeeinrichtungen, Fachkräfte der Suchtprävention & Suchthilfe sowie weitere Interessierte z. B. aus Politik und angrenzenden Systemen wie der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Das 168-seitige Handbuch ist praxisorientiert angelegt. Es beinhaltet Tipps und beispielhafte Vorschläge wie mit Gier nach Süßigkeiten, Alkoholvergiftung oder Cannabis Konsum umgegangen werden kann, bis hin zu einzelnen Bausteinen, die sich ggf. zusammen mit bereits existierenden Maßnahmen zu einem gesundheitsförderlichen Gesamtkonzept der Einrichtung zusammenstellen lassen (§ 45 Abs.2 SGB VIII).

Die Arbeitshilfe für die Praxis kann bei der DHS kostenlos bestellt oder downgeloadet werden:

www.dhs.de/informationmaterial/broschueren-und-faltblaetter.html

Umstrittene Kostenheranziehung

Stationär untergebrachte Kinder müssen bis zu 75 % des ersten selbstverdienten Geldes an das Jugendamt abgeben, was junge Menschen demotiviert, sich eine Ausbildungsstelle zu suchen oder einen Nebenjob anzunehmen. Diverse Zeitschriften und Fernsehbeiträge haben das Thema mittlerweile aufgegriffen (siehe AFET-Homepage: Sucheingabe Kostenheranziehung). Im Rahmen des SGB VIII-Reformprozesses wird eine Veränderung der Regelungen diskutiert.



Externe Fachkräfte & Angebote

Externe Supervision

Das pädagogische Team erhält 90-minütige Supervision (mind. 10 – 12 Sitzungen pro Jahr) durch Herrn Martin Poss (Care Management & Consult GmbH). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit bei Bedarf zusätzliche Einzelsupervisionen in Anspruch zu nehmen.

Externe Fachkräfte auf Honorarbasis

Sicherheitsfachkraft (2002-2019):

Ing.-Büro für Arbeitssicherheit,
Hannover, Herr Strube (Dipl.-Ing.)

Betriebsärztliche Betreuung seit 2007:

Fachärztin für Allgemein- und
Betriebsmedizin, Hannover
Dr. med. Fontaine

Datenschutzbeauftragter seit 05/2018:

KIJUda Marvin Strohmeier
datenschutz@kijuda.de
www.kijuda.de

Therapeutische externe & begleitende Angebote

- **Praxis für Kinder- und Jugendlichen-
psycho- und Traumatherapie**
Frau Petzold-Gressler
- **Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Dr. med. Butzek & Team, Rethen
- **Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Dr. med. Stadler

„Ein Freund ist ein
Mensch, der dich mag,
obwohl er dich kennt.“

Verfasser unbekannt

Externe Fachberatungen & Kooperationen

„Damit
Träume wahr werden,
muss man erstmal
aufwachen.“

Sir Peter Ustinov

Unser Kinder- & Jugendhaus lebt von der guten, verlässlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit vieler Menschen und Institutionen. Für das Jahr 2019 möchten wir uns in diesem Kontext bedanken bei:

- **Fachbereich Jugend und Familie
Kommunaler Sozialdienst der LH Hannover**
Frau Esser-Riedel, Frau Behr, Herr Seidler, Frau Wiedenmann-Barg, Frau Bittner, Frau Kersten, Frau Tümmeler
- **Fachamt Jugend- und Familienhilfe St. Pauli
(ASD), Hansestadt Hamburg**
Frau Prügel
- **Amt für Kinder, Jugend und Familie
der Stadt Freiburg im Breisgau**
Frau Druffel-Seidel
- **Jugendamt Kreis Paderborn**
Herr Kloppenburg
- **Fachbereich Jugend (ASD) der Stadt Göttingen**
Herr Hartel
- **Integrative Schulbegleitung Nord (ISN),
Hildesheim**
- **Schulbegleitung**
Frau Hamborg-Pätzold
Frau Ciarlariello Musco
- **Inner Wheel Club Hannover Opernhaus**
Frau Schwartz, Frau Dr. Eisert, Frau Michalke
u. v. a.
- **Harley Davidson Chapter Hannover**
Herr Koll u. v. a.
- **Vormund**
Herr Arnitz, Freiburg im Breisgau
- **Förderschule für soziale und emotionale
Entwicklung „Schule auf der Bult“**
Frau Hilsch & Frau Marquardt

- **Förderschule für Lernhilfe sowie für soziale und emotionale
Entwicklung der Pestalozzi-Stiftung in Großburgwedel**
Herr Wenzel, Frau Sellmann, Herr Merz, Frau Discher, Frau Radtke, Herr Tesch, Herr Siegl und noch viele weitere sehr
engagierte Lehrer*innen
- **Elsa-Brändström-Schule (Gymnasium)**
- **Südstadtschule**
Frau Schilling
- **Grundschule Mühlenberg**
Frau Burchhardt & Herr Sturr
- **IGS Bothfeld**
Frau Harig, Herr Lindner, Frau Bode
- **Alice-Salomon-Schule**
- **Jugendhilfe Hermann Bödeker, Hannover**
- **AWO Jugend- und Sozialhilfeverbund Südharz,
Nordhausen (Thüringen)**
- **AWO Fachstelle Schulvermeidung - Glashütte & KonneX,
Herr Thor**
- **Sozialpädagogische Familienhilfe der LH,**
Frau Kutschenreuter & Frau Maschardi
- **Berufsbildende Schule VI/II**
Herr Diers, Frau Harmes
- **Agentur für Arbeit Berufsberatung und Bereich
berufliche Rehabilitation**
- **Diakonie Kolleg**
- **ABACUS Nachhilfeeinstitut**
- **Bildungspatin**
Frau Oberheide
- **Gesetzliche Betreuerin**
Frau Kosel
- **Polizeiinspektion Ost**
Dienststelle am Welfenplatz

Anzeige

Versicherungen sind reine Vertrauenssache.

Deshalb vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung im Bereich der gesellschaftsunabhängigen Vermittlung privater und gewerblicher Versicherungen und lernen Sie unseren fachkompetenten und persönlichen Service kennen.



SEIT 1986
Versicherungsvermittlung
und Beratung

Versicherungsmakler
Dörfel

Manfred Dörfel Versicherungsfachmann (BWV)
Am Rehrkamp 14 · 30952 Ronnenberg
Telefon: 05109 - 563 15 16 · Fax: 05109 - 563 15 17 · Mobil: 0151 - 14 44 83 96
info@versicherungsmakler-doerfel.de · www.versicherungsmakler-doerfel.de

Besuchte Fortbildungen

Fortbildung

Auftaktveranstaltung:
Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe
Veranstalter:
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – Landesjugendamt
Zeit & Ort:
21.01.2019 in Hannover

Fortbildung

Autorität durch Beziehung – Elterliche professionelle Präsenz als systemisches Konzept
Veranstalter:
Institut für systemische Ausbildung & Entwicklung (IF Weinheim GmbH)
Zeit & Ort:
18.03. – 20.03.2019 in Springe am Deister

Fachvortrag

Die Bedeutung professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit – am Beispiel von Kinderschutzkonzepten
Veranstalter:
Staatlich anerkannte Fachhochschule des Mittelstands (FHM)
Zeit & Ort:
29.04.2019 in Hannover

VPK-Podium 2019

Reden ist Silber – Handeln ist Gold
Gewinnung von persönlich und fachlich geeigneten Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe durch Werteentwicklung und erzieherische Professionalität
Veranstalter:
Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V. (VPK)
Zeit & Ort:
07.05.2019 in Potsdam

Fachvortrag und Diskussion

Und ob! Studieren nach der Jugendhilfe
Careleaver-Peerberatung geht online
Veranstalter:
Universität Hildesheim
Zeit & Ort:
14.05.2019 in Hildesheim

Fachveranstaltung

Was leisten die stationären Hilfen zur Erziehung? Heimerziehung und soziale Teilhabe
Veranstalter:
AFET, BVKE, IGFH, EREV
Zeit & Ort:
16.05.2019 in Frankfurt am Main

Fortbildung

Entfremdungssyndrom – Interview mit dem Trennungskind
Veranstalter:
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Zeit & Ort:
16. – 17.05.2019 in Hannover

Bundesfachtagung

In Verbindung – Beziehungen gestalten
Themen der Bundesfachtagung waren unter anderem: Wohlfühleffekte im Gehirn und Beziehungen gestalten, Personenzentrierte Beziehungsarbeit, Digitalisierung und Beziehungen gestalten, Beziehungen gestalten und Führung, Mut und Heiterkeit in Beziehungen, Zusammenhang zwischen Beziehungsgestaltung und seelischer Gesundheit und Widerstandsfähigkeit, Embodiment, Wirkfaktor Beziehungsqualität, Arbeitsbedingungen und Professionalität, Medienbildung, Potentialoptimierendes Personal- und Teammanagement
Veranstalter:
Evangelischer Erziehungsverband (EREV)
Zeit & Ort:
27. – 29.05.2019 in Potsdam
(An dieser Veranstaltung haben zwei Teamkolleg*in des KJH teilgenommen)

Seminar

Arbeitsrecht für Jugendhilfeeinrichtungen – ein Update
Referent: RA Spyridon Papadopoulos, MES; Partner bei Grenius Rechtsanwälte und Partner GmbH
Veranstalter:
VPK Bundesverband & Arbeitgeberverband privater Träger der Kinder- und Jugendhilfe e. V.
Zeit & Ort:
05.06.2019 in Kassel

Seminar

Bindungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
Referent: Gunnar Johnson, Soziologe M. A.
Veranstalter:
Institut Johnson GbR, Netphen
Zeit & Ort:
17. – 18.06.2019 in Hannover

Fachtag

Fiese Krise
Verhindern – Verhandeln – Verstehen
Veranstalter:
Kinder- und Jugendwohngruppen Visselhövede gGmbH
Zeit & Ort:
29.08.2019 in Visselhövede

Weiterbildung

Zertifizierte Weiterbildung zum Traumapädagogen/ zur Traumapädagogin
Pädagogisch-therapeutische Hilfen für traumatisierte Kinder und Jugendliche
Modul 1:
Verletzte Seelen – Theoretische Grundlagen
05. – 06.10.2019
Modul 2:
Traumapädagogische Interventionsmöglichkeiten in Theorie und Praxis
09. – 10.11.2019
Modul 3:
Bindung und Trauma (1)
14. – 15.12.2019
Modul 4 – 7 + Abschlusskolloquium
fanden in der Zeit von Januar bis April 2020 statt
Veranstalter:
Praxis-Institut für Systemische Traumaarbeit, Trauma & Sport (PITT) in Hannover

Seminar

Innovative Hilfen mit dem Schwerpunkt: Handlungsalternativen im Umgang mit Hoch-Risiko-Klientel
Referent: Prof. Dr. Menno Baumann
Veranstalter:
Evangelischer Erziehungshilfeverband e.V. (EREV)
Zeit & Ort:
30.09. – 02.10.2019 in Sande (Ostfriesland)

Vertiefungsseminar

Neue Autorität
Veranstalter:
IF Weinheim Institut für systemische Ausbildung & Entwicklung
Zeit & Ort:
21. – 23.10.2019 in Springe am Deister

Fachforum

„Neue Autorität“ als Chance
Wirksames Führungs- und Erziehungsverhalten in Organisation und pädagogischem Alltag
Veranstalter:
VPK – Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Niedersachsen e.V.
Zeit & Ort:
13.11.2019 in Lüneburg

Fortbildung

„Handlungskompetenz in Konfliktsituationen – Gewaltprävention und Deeskalationstraining in der Jungenarbeit“
Veranstalter:
Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)
Zeit & Ort:
25. – 27.11.2019 in Münster





MEHR ALS NUR IHR EXTERNER DATENSCHUTZBERATER

Eine Übersicht unserer Leistungen: Datenschutzberatung | Stellung des gesetzlich geforderten Datenschutzbeauftragten | Datenschutz – Audits | Mitarbeiterschulungen
Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse | Datenschutzmanagementsystem (DSMS)
Live – Webinare | Fachvorträge & Seminare

KIJUda · Marvin Strohmeier · An der Kirche 14 · 37574 Einbeck-Wenzen
Mobil: 0151/54 78 14 32 · E-Mail: datenschutz@kijuda.com · Internet: www.kijuda.com

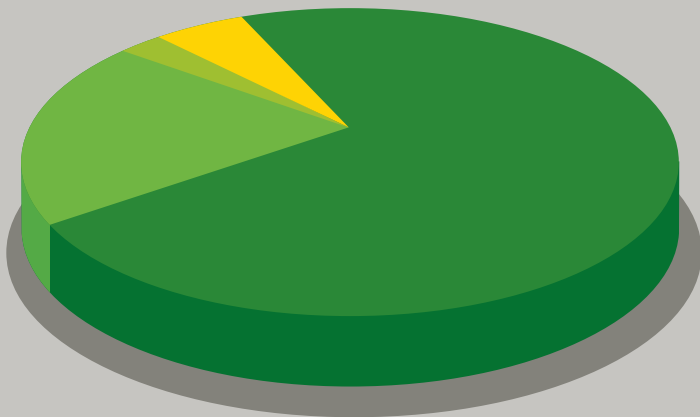
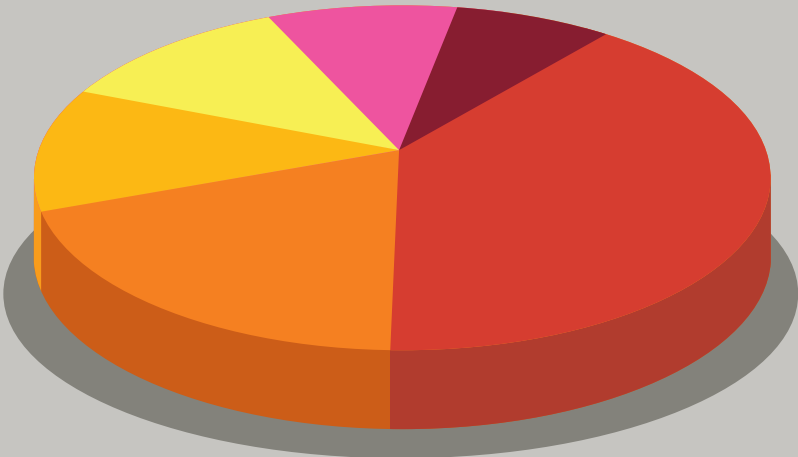
Unser Einsatz in Zahlen

Teaminterne Fach- und Fallberatung

Teamsupervision:	11 Termine	à 1,5 Std.	16,5 Std. insgesamt
Teamsitzungen:	38 Termine	à 4,5 Std.	171 Std. insgesamt
Evaluationen:	6 Termine	à 4,0 Std.	24 Std. insgesamt

Angebote im Kontext der Betreuungsarbeit

- 16 Beratungsgespräche (telefonisch oder face-to-face)
- 14 Sport- und sonstige Begleitungen der Kinder
- 25 Schulgespräche
- 12 Therapiebegleitungen der Kinder
- 53 Kriseninterventionen
- 14 Kooperationssgespräche mit den Therapeut*innen der Kinder



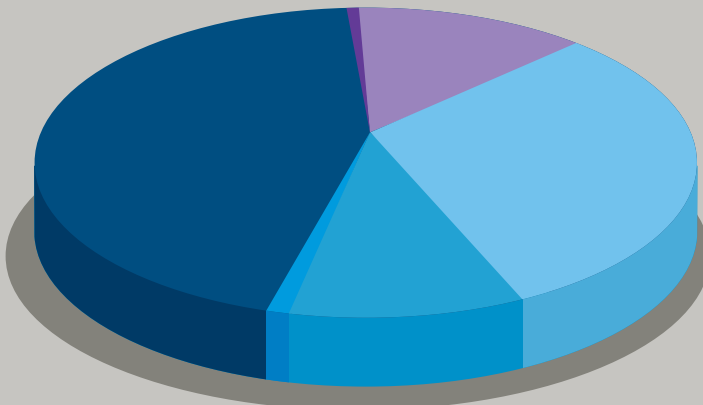
Angebote im Kontext der Eltern- & Betreuungsarbeit

- 8 Hausbesuch
- 94 Elterngespräche im Kinder- und Jugendhaus
- 312 Telefonate, Infos, Absprachen allgemein
- 22 Teilnahmen an Eltern-/Familienaktivitäten

Auswertung der kooperativen Kontakte

mit Institutionen, Ämtern etc., die im Rahmen direkter Betreuungsarbeit stattgefunden haben

- 684 Telefonate mit Ämtern, Ärzten, Therapeuten, Lehrern etc.
- 242 Persönliche Gespräche mit Ämtern, Ärzten, Therapeuten, Lehrern etc.
- 20 Hilfeplangespräche (HPG) / Fallberatungen / Helferkonferenzen
- 1078 Sonstige Anrufe (Organisation, Verwaltung etc.)
- 16 Persönliche Teilnahme (VPK, Regionalgruppe Hannover VPK, Fach-AG § 78, AG Kinderhäuser, etc.)
- 257 Übergeordnete persönliche Gespräche z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Nachbetreuung, Care Leaver und sonstiges



Auswertung Fragebogen für unsere Kinderhaus-Kinder

Zeitraum: 2019
Fragebögen: 9 Rückläufe von 9 ausgegebenen
100 %

Wie zufrieden bist du...



zufrieden / ja



geht so



nicht zufrieden / nein



trifft auf mich nicht zu / ist mir egal

Wie läuft's?



... mit den Betreuern & Betreuerinnen im Kinderhaus?



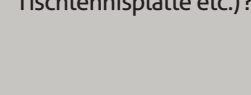
... mit deinem Zimmer?



... mit deinen Mitsprache- & Mitbestimmungsmöglichkeiten im Kinderhaus?



... mit den Freizeitangeboten im Kinderhaus (Krötkeltisch, Gesellschaftsspiel, Computer, Bücher, Tischtennisplatte etc.)?



... mit den Freizeitangeboten außerhalb (Ausflüge, Kinderhausurlaube, Ferienfreizeiten etc.)?



... mit den Freizeitmöglichkeiten in der Nähe des Kinderhauses (Sportvereine, Jugendfeuerwehr, Eilenriede, Waki-tu, Bücherei, Zoo, Jugendzentren, Spiel-parks, Schwimmbäder etc.)?



... mit deinen „Was-geht-Gesprächen“? (regelmäßige festgelegte Gespräche mit 1-2 Betreuer*innen über alles, was einem auf dem Herzen liegt ...)



... mit der Betreuung bei den Hausaufgaben?



... mit dem Essen im Kinderhaus?



... mit der Möglichkeit, dich mit Freunden zu verabreden bzw. Freunde einzuladen?



... mit der Gestaltung deines Geburtstages im Kinderhaus?

... mit unseren Festen im Kinderhaus (Weihnachten, Silvester, Ostern etc.)?



... mit deinem Hilfeplan-gespräch im Kinderhaus?



... damit, dass wir die HPG-Vorlage mit dir ausführlich besprechen und deine Änderungswünsche ergänzen?

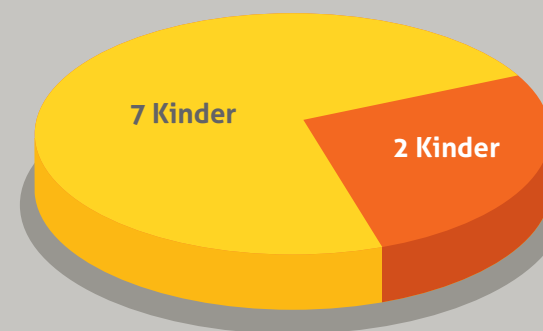


Wenn **ich** ein Problem habe, hört **mir** ein / eine BetreuerIn zu und kümmert sich um **mein** Problem.

Ich habe das Gefühl, dass **ich** mit **meinen** Vorstellungen und Wünschen für die Betreuer*innen wichtig bin.

Über deine Beschwerdemöglichkeiten im Kinder- & Jugendhaus bist du mündlich und schriftlich informiert worden?

Wie wohl fühlst Du Dich im Kinderhaus?



Das liegt nämlich daran:

- » „Handy, yumyum & Jens.O“
- » „Ich fühle mich hier sehr wohl, da ihr immer für mich da seid.“
- » „Es hat mir sehr gut gefallen, weil das KJH für mich ein 2tes Zuhause war.“
- » „Weil ich meinen Hasen sauber machen muss.“
- » „Dass mir nicht immer zugehört wird!!“

Wie findest du unsere monatlichen Familiengespräche?

(Mehrfachnennung möglich)

- 5 x hilfreich
- 1 x gut (weil meine Meinung gehört wird)
- 4 x wichtig
- spannend
- nervig
- bringt nichts / überflüssig
- voll doof

Das liegt nämlich daran:

- » „Weil meine Meinung gehört wird“
- » „Infos“

Wenn du an das zurückliegende Jahr denkst, welche Erlebnisse / Unternehmungen / Feiern / Ausflüge und / oder Ereignisse im Kinder- & Jugendhaus hast du am schönsten empfunden (worüber hast du dich besonders gefreut, was hast du ganz toll gefunden)?

- » Urlaub Korfu
- » Sommerodelbahn mit den Harleys
- » Freizeitpark
- » Sommerurlaub
- » Sprachreise Malta
- » Sommerurlaub Korfu
- » Sommerfest
- » Weihnachten
- » Urlaub auf Korfu
- » Die ganzen Ausflüge
- » Bei der Unterstützung meines Vaters

Wenn du an das zurückliegende Jahr denkst, was hat dir im Kinder- & Jugendhaus überhaupt nicht gefallen (worüber hast du dich geärgert oder warst traurig, wütend oder was auch immer)?

- » Annes Abschied
- » Connys Abschied
- » „als ich Maus machen musste (mein Hase)“
- » „als ich mich nicht verabreden konnte“

Was du uns evtl. sonst noch sagen möchtest

- » „Danke für alles!“
- » „Ich danke euch vielmals, dass ich Teil des Kinderhauses sein durfte.“



sauwohl



ganz o.k.



mittelpträchtig



könnte besser sein



ziemlich mies

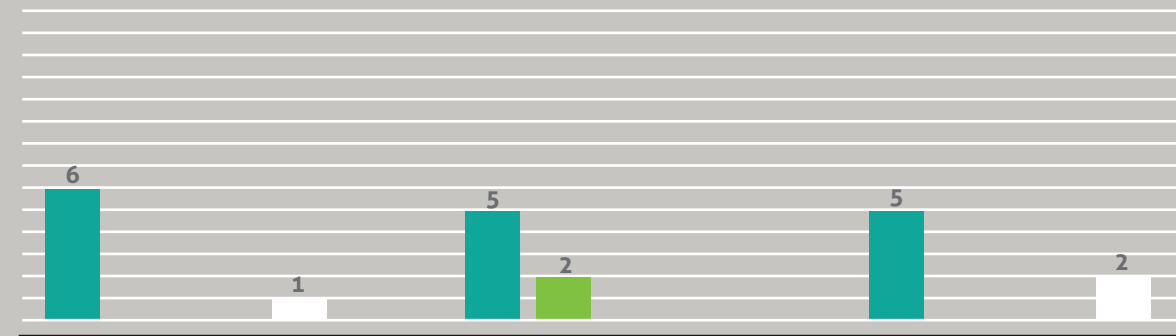


Vielen Dank für deine positive wie negative Kritik!

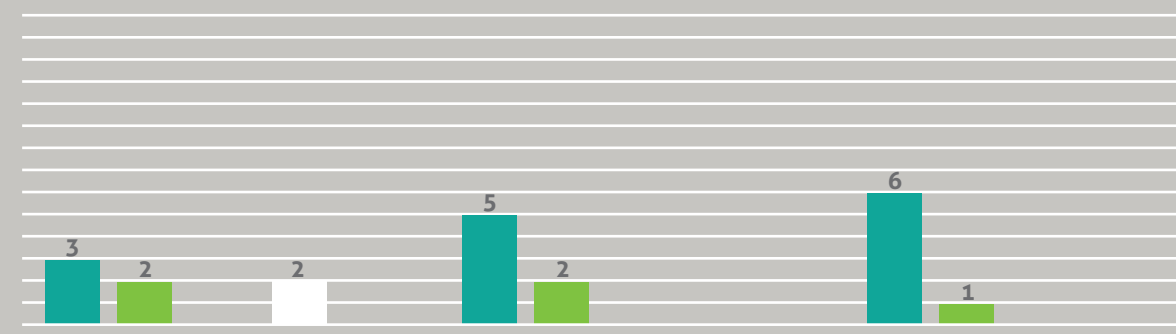
Auswertung Fragebogen für die Familienangehörigen

Zeitraum: 2019
Fragebögen: 7 Rückläufe von 15 ausgegebenen
47%

Befragte Personen



Befragte Personen



Kritik (Lob & Tadel), Anregungen und Wünsche:

„Danke für die tolle Arbeit die Sie leisten und bei unserem Sohn geleistet haben.“
„Für mich und meinen Sohn ist der Aufenthalt bei Ihnen sehr positiv, ich habe nichts zu meckern.“

Fühlen Sie sich genügend vom Kinder- und Jugendhaus beteiligt?

7 x Ja
0 x Nein
0 x Keine Angabe

Möchten Sie, dass wir nach dem Erhalt dieses Feedbackbogens Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

1 x Ja, gerne
8 x Nein, nicht erforderlich
Keine Angabe

Wie zufrieden sind Sie ...

Benotung:

sehr zufrieden

gut

zufrieden

hält sich in Grenzen

keine Angaben



Warum ist eigentlich so viel Werbung in unserem Jahresbericht?

Durch die Schaltung von gewerblichen Anzeigen sind wir auch in diesem Jahr in die glückliche Lage versetzt worden, unseren Jahresbericht kostenneutral herauszubringen und auch versenden zu können. Daher unser ganz besonderer Dank an alle inserierenden Firmen und Unternehmen.

Anzeigen

mit Liebe hausgemacht!

50 JAHRE

FLEISCHEREI

seit 1967

Violka

mein-partyservice.com

finesse

CAFE BAR LOUNGE

Ob Frühstück, Mittag oder Abend ... immer eine gute Wahl!

Podbielskistr. 98 • 30177 Hannover
Ab 9 Uhr geöffnet • 0511-6468 0112
info@finesse-hannover.de
www.finesse-hannover.de

apotheke lister passage

Wilfried Pohl/Cornelius Döll oHG
Lister Meile 86 • 30161 Hannover
Fon 0511-629267 • Fax 0511-667065

www.apo-lister-passage.de
info@apo-lister-passage.de

Rechenschaftsbericht

Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Spendengelder
an das Kinder- & Jugendhaus Amthor für das Jahr 2019

Einnahmen

Bankguthaben am 01.01.2019	+ 1.533,26 Euro
Spenden in 2019 (35 Einzelspenden)	+ 16.081,05 Euro
Erlöse insgesamt	+ 17.614,31 Euro

Ausgaben

Freizeitpädagogische Angebote <i>Feuerwerk der Turnkunst, Konzertkarten, Restaurantbesuche, Kino, Circus Roncalli, Kartfahren (Michael Schumacherbahn in Bispingen) „Sieben Kontinente, ein Planet“ (TUI Arena), Bibi & Tina, GOP Winter Varieté Tagesfahrt nach Hamburg und 1 Übernachtung mit einem Jugendlichen</i>	- 3.917,26 Euro
Mitgliedsbeiträge „Kick-Boxen“ und „easy fitness“ + dazugehörige Sportbekleidung	- 1.136,72 Euro
Playstation-Spiele	- 89,99 Euro
Tanzschulunterricht / Contemporary (12 Monatsbeiträge)	- 468,00 Euro
Portugiesisch-Sprachkurs	- 84,00 Euro
Abonnement „Dein Spiegel“ (politische Zeitschrift für Kinder und Jugendliche)	- 52,00 Euro
Sommerfest des KJH	- 850,00 Euro
6 x Reisekoffer	- 419,97 Euro
Zuschuss Urlaub 2019 Korfu / Griechenland	- 6.500,00 Euro
Tagesfahrt auf Korfu „Rutschenbadeland“	- 516,00 Euro
Anzahlung Ferienhaus im Harz (St. Andreasberg) für Sommerurlaub 2020	- 960,00 Euro
Bildungsangebote sowie „individueller Förderunterricht“ für eine Gymnasialschülerin im 12. Schuljahrgang	- 792,00 Euro
Flug- und Bahntickets Deutschland-Portugal bzw. Hamburg-Hannover & zurück (Reise einer 19-Jährigen zu ihren Familienangehörigen nach Portugal)	- 603,21 Euro
Ehemaligen-Frühstücke	- 330,90 Euro
Bankspesen / Gebühren des Zahlungsverkehrs	- 20,45 Euro
Ausgaben insgesamt	- 16.740,50 Euro

Kontostand am 31.12.2019

Spendenkonto (5081602 02) der Hannoverschen Volksbank	+ 873,81 Euro
---	---------------

*Das Spendenkonto wird uns freundlicherweise ohne Gebühren
von der Hannoverschen Volksbank zur Verfügung gestellt.*

**Ihr starker Partner
in der Region Hannover.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Martin Thiele
Filialdirektor
Hannover-Nord
KompetenzCenter
Buchholz-Bothfeld
Telefon 0511 1221-0
Sutelstraße 8
30659 Hannover

buchholz@hannoversche-volksbank.de
www.hannoversche-volksbank.de

 **Hannoversche
Volksbank**

Wir sagen danke!

Dank der großartigen Unterstützung vieler Menschen konnten wir wieder einmal zahlreiche Wünsche verwirklichen. Allen, die uns dabei geholfen haben, danken wir von ganzem Herzen. Wir möchten alle Spender*innen an dieser Stelle noch einmal im Einzelnen benennen, die unser KJH in 2019 ideell, materiell oder finanziell unterstützt haben.



- Inge Schüller
- Margrit Rodewald
- Inner Wheel Club Hannover Opernhaus
- Thomas Göbe twinSystems
- Torsten Albrecht Steuerbüro Sticher Hameln und Hannover
- Ilka-Riedler-Zimmermann designbuero picto, Hannover
- Ludwig Busse relog-lohn GmbH, Großburgwedel
- Erhard, Ingrid, Alfred, Wolfgang, Robert, die „Karins“, Franz, Uli, Rolf und Rosi, Heiner, Peter, Silke, Uwe & noch viele, viele andere mehr vom Harley Davidson Chapter Hannover (unsere Harley-Freunde haben bereits seit 2012 eine Patenschaft für unser Kinder- & Jugendhaus übernommen und überraschen uns u. a. seitdem immer wieder mit tollen Harley-Ausfahrten und spektakulären Aktionen)
- Angelika & Ferdinand Kolle
- Heiko Schulz
- Yvonne Möhrmann
- Herr & Frau Wolf, Sehnde Zaubernuss ... einfach blumig Sehnde & Hannover
- Franziska Schneider, Emma Heise und noch viele, viele andere mehr vom Rotaract Club Hannover
- Melanie Albrecht
- Sigrid & Norbert Arndt
- Silke & Uwe Gerlach
- Marion & Ralf-Dieter Amthor

- HANNOVER-Finanz GmbH Hannover
- Familie Dr. Vera Hennecke (Kirchenkollekte anlässlich der Taufe von Paul)
- Brigitte & Jürgen Jacobs
- Dr. Rudolf Karl Schubert
- Monika & Christoph Ludwig
- Waltraud Weste
- Cornelia & Martin Poss
- Iris Helmchen & Tom Boller
- Laura Hoppe-Uhrich & Adam Schicktan
- Jaqueline Hoppe-Uhrich
- Hannelore Hoppe
- Cornelia Bahder
- Betty Schladitz, Walter Malz & Elenore Ramm-Lüdtke
- Brigitte Krone
- Bezirksbürgermeisterin Irma Walkling-Stehmann (Bezirksrat Vahrenwald/List der Landeshauptstadt Hannover)
- Ingeborg Zwickert
- Anne Sperber
- Hannoversche Volksbank e. G. (u. a. Sibylle Matz)
- Fritz-Eckhard Sticher, Hameln-Hannover
- Thomas Bechinie, SPD Stadtbezirksratsherr
- Karin & Dieter Hunsche
- Torsten Oppitz, Langenhagen Garten-Landschafts- & Sportplatzbau Kretschmer
- Marcel Seidler
- Heike Großmann
- Johanne & Harm Loeks
- Kirsten Nemitz & Franz Hofmann

- Dr. Marianne Wurth & Theo Wurth
- Ursula Pohl
- Barbara & Joachim Hofmann
- Familie Reinhard Othersen
- Angelika & Ferdinand Kolle
- Barbara & Joachim Hofmann
- Mittwochsfrauen der Lister Johannes- & Matthäuskirchengemeinde in Hannover
- Praxis für Physio Coaching, Rita Folgmann und Patientinnen und Patienten
- Dr. Sabine Rienhoff, Dr. Jan Rienhoff & Maren Engel
- Anja Daniels-Deicke

... sowie weitere Menschen, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Spendenkonto

Kinder- & Jugendhaus Amthor
Hannoversche Volksbank e. G.
IBAN DE80 2519 0001 0508 1602 02
BIC VOHADE2HXXX

„Der Mensch braucht ein Plätzchen, und wär's noch so klein, von dem er sagen kann: Sieh her, das ist mein! Hier leb ich, hier lieb ich, hier ruhe ich aus. Hier ist meine Heimat. Hier bin ich zu Haus.“

Aus dem 19. Jahrhundert,
Autor unbekannt

Impressum

23. Jahresbericht des Kinder- & Jugendhauses Amthor

Verantwortlicher im Sinne des Deutschen Pressegesetzes:

Jens-Olaf Amthor

Grünewaldstraße 12
D – 30177 Hannover
Telefon: 0511 / 69 39 45
Telefax: 0511 / 69 40 23
info@kinderhaus-amthor.de
www.kinderhaus-amthor.de

An diesem Jahresbericht haben mitgewirkt:

Mitarbeiter des KJH:
Jens-Olaf Amthor
Anne Schreeck
Nicole Blumreiter
Joana Thamm
Roman Flegler
Jens Kyrieleis
Larissa Meyer

Kinder des KJH:
Luka K.
Kimberly S.
Marvin W.
Jan-Niclas & Florian

Fotos und Illustrationen:
© Amthor
Kinder- & Jugendhaus
© Ilka Riedler-Zimmermann

Konzept, Layout, Anzeigen- und Druckbetreuung:
Ilka Riedler-Zimmermann
designbuero picto
www.pict-o.de

Druckerei:
WIRmachenDRUCK GmbH
www.wir-machen-druck.de

Auflage:
1.000 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:
März 2020

Erscheinungstermin:
Mai/Juni 2020

Vervielfältigungen sind auch auszugsweise nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des KJH möglich.

FSC Recycling-Papier, Blauer Engel

www.kinderhaus-amthor.de

Der mobile Zugang zu unserer Homepage:



relog - Engagement ist uns wichtig!

Nicht nur bei der Förderung sozialer Projekte, auch im Unternehmen sind engagierte Partner wichtig. relog unterstützt Unternehmen zuverlässig bei der **Erstellung der laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen.**

Mit relog sparen Sie bis zu 60% der Kosten und gewinnen zusätzlich Zeit für Ihr Kerngeschäft. Testen Sie uns und fordern Sie unter www.relog.de ein unverbindliches Angebot an.



relog-lohn GmbH
Albrecht-Thaer-Ring 23
30938 Burgwedel
05139 99 93 80

A large circular frame containing a close-up photograph of a young child with brown hair and bangs, smiling broadly. The child is wearing a light-colored shirt with thin red and grey stripes. The background is slightly blurred, showing another person in a red shirt.

**Zeit gewinnen.
Kosten sparen.**

www.relog.de

Anzeige



*Diese Broschüre ist auf FSC-zertifiziertem Recycling-Papier,
das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist, gedruckt.*



Herausgeber:
Jens-Olaf Amthor
Amthor Kinder- & Jugendhaus
Grünwaldstraße 12
30177 Hannover

Telefon 0511 / 69 39 45
Telefax 0511 / 69 40 23
info@kinderhaus-amthor.de
www.kinderhaus-amthor.de

